

TREFFpunkt HERZOGENRATH

09. März 2016

A photograph of a man and two young girls in a science laboratory. The man, wearing safety glasses and a dark shirt, stands behind the girls. The girl on the left is wearing a teal hoodie and safety glasses. The girl on the right is wearing a grey sweater with a white graphic that says "BEST WAY TO FALL" and safety glasses. They are all smiling. In the background, there is a large piece of equipment with blue and red hoses. In the foreground, there is a white plastic bottle and a glass.

Neue Lehrküche und Fachräume für Naturwissenschaften in der Gesamtschule Kohlscheid

S. 22

**Fitness-Parcours am Weiher
wird erweitert**

S. 17

**Die offene Jugendarbeit
wird fortgeführt**

S. 20-21

Ein Produkt von

SUPER
Sonntag

SUPER
Mittwoch

Termine - was ist los in Herzogenrath?

• *Ausstellungen*

BIS FREITAG, 18. MÄRZ

Wanderausstellung der Städteregion Aachen „Was für ein Reichtum... - Vielfalt einer zugewanderten Generation“, Rathausfoyer, Rathausplatz 1

SONNTAG 20. MÄRZ BIS SAMSTAG, 30. APRIL

Kunstaussstellung Dirk Gotfried, „Dynamische Konstellationen“. Skulptur – Relief, Vernissage 20.03., 12 Uhr, Forum für Kunst und Kultur, Öffnungszeiten: Di – Sa von 15 – 18 Uhr, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

MITTWOCH, 6. APRIL BIS FREITAG, 10. JUNI

Kunstaussstellung „Freedom of Art“...Freiheit der Kunst! mit Gemälden von Martin Otten; Eintritt frei; Vernissage: 06.04., 18 Uhr im Rathausfoyer, Rathausplatz 1

SONNTAG 8. MAI BIS FREITAG, 13. MAI,

Kunstaussstellung, Europa Schule Herzogenrath, „Showroom 2.0“, Schülerarbeiten, Malerei, Grafik, Installation, Vernissage 8.5. um 12 Uhr, Forum für Kunst und Kultur, Öffnungszeiten: Di – Sa von 15 – 18 Uhr, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

SONNTAG 29. MAI BIS SAMSTAG, 2. JULI

Kunstaussstellung Hans-Dieter Ahlert, „Von der Fläche zum Raum“, Malerei, Zeichnung, Installation; Vernissage 29.5. um 12 Uhr Forum für Kunst und Kultur, Öffnungszeiten: Di – Sa von 15 – 18 Uhr, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

• *Kino/Theater*

FREITAG, 11. MÄRZ UND SAMSTAG, 12. MÄRZ, 19.30 UHR

„Die Seniorenklappe“ – eine Komödie in 2 Akten des Theatervereins St. Katharina Leider ausverkauft!

FREITAG, 11. MÄRZ UND SAMSTAG, 12. MÄRZ, 20 UHR (EINLASS 19.30 UHR)

Aixpertentheater: „Top Dogs“ von Urs Widmer, Eintritt VVK 12 € / AK 15 €, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

SAMSTAG, 23. APRIL, 20 UHR (EINLASS 19.30 UHR)

Politisches Kabarett von Muita Merde „Yes, we scan!“, Eintritt VVK 12 € / AK 15 €, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

Frauenfilmabend im FrauenKommGleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15, jeweils dienstags um 19.30 Uhr:

05. April: „Irinas Weg“, 2007, 99 Min.

10. Mai: „Klimts goldene Frau“, GB, USA, 2015, 110 Min. Eintritt: kostenfrei

Kino im Klösterchen, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28, jeweils freitags um 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr):

15. April: Still Alice – Mein Leben ohne Gestern /Regie: Richard Glatzer / USA/F

2014 / FSK o.A.

20. Mai: Er ist wieder da / Regie: David Wendt / D 2015 / FSK 12

Eintritt 8,50 € inkl. kleinem Imbiss.

Weitere Infos unter: www.kloesterchen.net

Heimatbühne Bardenberg e.V.: „D'r onschöldije Charmeur“ (der keusche Lebe-mann) Eintritt: 9,00 €

Termine:

12. März, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) Forum der Europaschule, Am Langenpfahl 8

13. März, 15.30 Uhr (Einlass 14.30 Uhr) Forum der Europaschule, Am Langenpfahl 8

18. März, 19.30 (Einlass 18.30 Uhr); Saal Haus Görtz, Schulstraße 34

19. März, 19.30 (Einlass 18.30 Uhr); Saal Haus Görtz, Schulstraße 34

• *Veranstaltungen*

MITTWOCH, 09. MÄRZ, 19 UHR

Freizeittreff für Menschen ab 50 im Bürgerhof Alt Merkstei, Hauptstr. 85

Näheres im AWO-Projektbüro „Mitten in Merkstei“ unter 02406-8096860

Weitere Termine: 06. April, 11. Mai, 08. Juni, jeweils mittwochs um 19:00 Uhr

FREITAG, 11. MÄRZ, 19.30 UHR

Autorenlesung „Die verschollenen Noten“ mit Renata A. Thiele; Eintritt 6 € inkl. 1 Getränk; Karten im VVK in der KöB; Katharinenhaus, Markt 5

SAMSTAG, 12. MÄRZ, 14 BIS 17 UHR

Workshop: Französische Grammatik ohne „Pauken“; Infos: 02406/666414; VHS, Erkenstr. 1

SONNTAG, 13. MÄRZ, 10 BIS 13 UHR

FrauenKulturfrühstück mit Lesung zum Internationalen Frauentag 2016 „Unbeschreiblich weiblich“ – die Verlegerin Brigitte Ebersbach stellt außergewöhnliche Frauen der 20er/30er Jahre des 20. Jahrhunderts vor. Eintritt: 10,-€/ ermäßigt: 8,-€. Karten nur im Vorverkauf: Infothek Rathaus, Stadtbücherei, Buchhandlung Katterbach. FrauenKomm.Gleis1 im Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

MONTAG, 14. MÄRZ, 18.45 BIS 21 UHR

Workshop: Virens Scanner und Firewalls – Schutz vor Computerviren und Hackern; Infos: Tel. 02404/906313, VHS, Erkenstr.

MITTWOCH, 16. MÄRZ, 17 BIS 19.15 UHR

Gesprächskreis des Mehrgenerationenhaus Helene-Weber-Haus für Nahestehende von Menschen mit Demenz. 17 bis 19:15 Uhr, Tagespflege AWO Sozial- und Begegnungszentrum, Anne-Frank-Str. 2

Weitere Termine: 13. April, 18. Mai jeweils mittwochs um 17 Uhr

SONNTAG, 20. MÄRZ, 15 BIS 19 UHR

Eröffnungsfest auf dem Abenteuerspielplatz mit Stockbrot, Hot Dogs, Eier bemalen und

Osterkisten bauen; Eintritt: kostenlos; Bergerstraße hinter dem Hallenbad

MONTAG, 21. MÄRZ, 16 UHR

Katharina liest: Märchenhafte Weltreise mit Märchen und Fabeln aus aller Welt mit I. Schäfermeier; Eintritt 3 € (inkl. Kaffee/Tee & kl. Kuchenarrangement; Karten im VVK in der KöB; Katharinenhaus, Markt 5

MITTWOCH, 30. MÄRZ, 19.30 UHR

Stichting Eurode 2000+ - Vortrag: „Neustraße und Nieuwstraat – Die phantastische Geschichte einer einzigartigen Straße“; Eintritt frei; Eurode Business Center, Eurode Park 1

SONNTAG, 03. APRIL, 14 UHR

Stichting Eurode 2000+, Wanderung, Treffpunkt: EBC, Eurode Park 1

FREITAG, 08. APRIL, 20 UHR

„Der Kontrabass“ – Theaterstück von Patrick Süskind, Eintritt: 12,-/8,-€, Burg Rode, Burgstr. 5

SONNTAG, 10. APRIL, 14 BIS 18 UHR

Erlebnisonntag auf dem Abenteuerspielplatz; Mit der ganzen Familien wird ein Hotel für Eidechsen, Tausendfüßler und andere Insekten gebaut; Eintritt kostenlos; Bergerstraße hinter dem Hallenbad

SAMSTAG, 09. UND SONNTAG, 10. APRIL, 10 BIS 14 UHR

Einführung in das Syrisch-Arabisches; Infos: Tel. 02406/666414; VHS, Erkenstr. 1

SAMSTAG, 09. APRIL, 19.30 UHR

Frühjahrskonzert des Harmonie Verein „Cäcilia“ unter musikalischer Leitung von Olav Calbow; Eintritt frei; Aula Schulzentrum, Bardenberger Str. 72

MONTAG, 11. APRIL, 18.30 BIS 20.45 UHR

Workshop: Mein Online-ich – das Wesen „Out of Control“?; Infos: Tel. 02404/906313; VHS, Erkenstr. 1

DIENSTAG, 12. APRIL, 18 BIS 20.15 UHR

Seminar: Personal finden – Personal auswählen; Infos: Tel. 02404/906313; VHS, EBC, Raum C202, Eurode Park 1 - 4

MITTWOCH, 13. APRIL, 19 BIS 20.30 UHR

Vortrag: Europäische Asylpolitik – Festung Europa?; Infos: Tel. 02404/90630; Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

FREITAG, 15. APRIL, 19.30 UHR

Naturfreunde Merkstei: „Öcher Folk met Hazz en Sie!“ – Duo Udo S Punkt singt Lieder im Öcher Platt; Eintritt frei; Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9

FREITAG, 15. APRIL, 20 UHR (EINLASS 19.30 UHR)

Kulturfestival X der Städteregion Aachen – Dominique Horwitz singt Jacques Brel Eintritt: 3,50 €. Forum der Europaschule, Am Langenpfahl 8

MONTAG, 18. APRIL, 16 UHR

Katharina liest: „Reisen“ mit A. Schölzel und W. Elsässer, Eintritt 3 € (inkl. Kaffee/Tee & kl. Kuchenarrangement; Karten im VVK in der KöB; Katharinenhaus, Markt 5

DIENSTAG, 19. APRIL, 18.30 BIS 20 UHR

Vortrag: Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung; Infos: Tel. 02404/906313; Realschule Raum E01, Pestalozzistraße

MITTWOCH, 20. APRIL, 19 BIS 20.30 UHR

Vortrag: Flüchtlinge in Deutschland – Zwischen Willkommenskultur und Brandstiftung; Infos: Tel. 02404/90630; Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

MITTWOCH, 20. APRIL, 19 BIS 20.30 UHR

Infoabend: Trennung/Scheidung – wie geht es mit uns weiter? Infos: 02404/90630; Frauenkommunikationszentrum e.V., Bahnhofstr. 15

FREITAG, 22. APRIL, 16 BIS 17.30 UHR

Stadtspaziergang: Allerlei Bauwerke in Herzogenrath; Infos: Tel. 02406/666414; Treffpunkt vor der VHS, Erkenstr. 1

FREITAG, 22. APRIL, 19 UHR

„Gottfried Benn – Einblicke in Werk und Leben eines umstrittenen Dichters“ dargeboten

von Gudrun und Dietrich Hoppe zur Einstimmung auf den Welttag des Buches am 23. April. Eintritt frei – freiwillige Spende willkommen! Anmeldung: Tel. 02406/836305; Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstr. 2b

SONNTAG, 01. MAI, 15 UHR

Naturfreunde Merstein laden zur „Maifeier“ ein; Eintritt frei; Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9

SONNTAG, 01. MAI, 15.30 UHR

Salonorchester Da Capo, Eintritt: 15 €, Burg Rode, Burgstr. 5

SAMSTAG, 07. MAI, 11 BIS 18.30 UHR

Bockreiterwanderung „Grenzenlos Bockreiter“ mit anschließendem Besuch der Alfa Bierbrauerei in Schinnen; Teilnahmekosten 19 € p.P.; Anmeldung unter rgw.hamers@kpnmail.nl bis zum 15.04.; Treffpunkt: Wasserschloss Terborgh, Heisterbrug 119, NL-Schinnen

MITTWOCH, 18. MAI, 18 UHR

„Nicht vergessen! – aktivieren, begegnen, motivieren“ – Vorstellung von Büchern, Filmen, Spielen und anderen Materialien zum Thema Demenz in Zusammenarbeit mit der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz in Herzogenrath. Anmeldung erwünscht: Tel. 02406/836305; Eintritt frei. Stadtbücherei, Erkenstr. 2b

SAMSTAG, 21. MAI, 9.15 BIS 13 UHR

Nähmaschinenführerschein – Ein Einstieg für Ueugeübte; Infos: Tel. 02406/666414; VHS, Erkenstr. 1

SAMSTAG, 21. MAI, 20 UHR (EINLASS 19.30 UHR)

Konzert mit Philippe Huguot mit Chansons von Jacques Brel; Eintritt VVK 12 € / AK 15 €, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

SONNTAG, 22. MAI, 11 BIS 17 UHR

Familiientag der Städteregion; Die ganze Familie ist herzlich eingeladen, sich an den künstlerischen, sportlichen und handwerklichen Angeboten auszuprobieren; Abenteuer-spielplatz Bergerstraße hinter dem Hallenbad

MONTAG, 23. MAI, 16 UHR

Katharina liest: „Wofür Öcher esue jlöcklich sönd“ mit Herbert K. Oprei; Eintritt 3 € (inkl. Kaffee/Tee & kl. Kuchenarrangement; Karten im VVK in der KöB; Katharinenhaus, Markt 5

WeltKULTURfenster: Frauentreff im Soziokulturellen Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28, für deutsche und Flüchtlingsfrauen, jeweils von 15 bis 17 Uhr: am 22. März, 05. April und 19. April

VHS, Erkenstr. 1



Business Center Würselen

Kaiserstraße 30 | 52146 Würselen | 0 24 05 - 4 13 35 41 | www.komway.de

Business Center kümmert sich um Ihre Sicherheit



KOMWAY
KOMMUNIKATIONSSYSTEME



**ZUM VERRÜCKTWERDEN!
RWE Smart HOME
SICHERN!**



Günstig einsteigen in die intelligente Welt des Wohnens:

Ab sofort bis zum 30.04.2016
RWE Smart HOME
Zentrale plus
zwei Geräte
Ihrer Wahl
bestellen und
Rabatte
abräumen.



Jetzt für schnell Entschlossene

JABLOTRON

Einsteiger-Alarmsysteme im Paket bestehend aus: Zentraleinheit, Bewegungsmelder, Signalgeber & Handsender mit kostenloser Montage und Einrichtung vom **Fachmann** schon

ab 1000€

• Für Jüngere

SAMSTAG, 09. BIS SONNTAG, 10. APRIL

„Feierstarter“-Schulung; In dem Projekt wird über Risiken und Folgen von Alkoholkonsum aufgeklärt, ohne den Spaß am Feiern zu nehmen; Ein Angebot für Jugendliche ab 16 Jahren; Familien- und Jugendbildungshof Auenland Mulartshütte; Weitere Informationen und Anmeldung: Julia Bleilevens: Tel. 0177/3830007, mobile-jugendarbeit@herzogenrath.de

SAMSTAG, 16. APRIL, 15 UHR

Finale im Vorlesewettbewerb der 3. Schuljahre der Herzogenrather Grundschulen, Eintritt frei; Infos: Tel. 02406/836305; Stadtbücherei Herzogenrath Erkenstr. 2b

SAMSTAG, 16. APRIL, 16 UHR

Kindertheaterreihe 2016: „Der furiose Küchenschinken“, Aufführung des Coq Au Vin Theaters aus Berlin, für Kinder ab vier Jahren, ca. 60 Min., Kartenreservierungen unter Tel. 02406/83531, Spielort: Forum Europaschule, Am Langenpfehl 8

SAMSTAG, 21. MAI, 16 UHR

Kindertheaterreihe 2016: „Steinsuppe“, Aufführung vom Tritrop Theater aus Münster, ca. 60 Min., Kartenreservierungen unter Tel. 02406/83531, Spielort: Forum Europaschule, Am Langenpfehl 8

Lesezwerge

Bilderbuchspaß für die Kleinsten von ein bis zwei Jahren mit einem (Groß-) Elternteil. Donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstr. 2b. Anmeldung unter Tel. 02406/836305 oder stadtbuecherei@herzogenrath.de
Termine: 17. und 31. März, 14. und 28. April, 19. Mai

Li-La-LeseOhren

Vorlesen für Kinder von drei bis vier Jahren donnerstags ab 16 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b. Anmeldung erwünscht unter Tel. 02406/836305 oder stadtbuecherei@herzogenrath.de
Termine: 10. und 24. März, 7. und 21. April, 12. Mai

Buchstaben-Känguru

Vorlesestunde für Kinder ab fünf Jahren donnerstags von 16 – 17 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b. Anmeldung erwünscht unter Tel. 02406/836305 oder stadtbuecherei@herzogenrath.de



Spannend und oft auch informativ sind die Veranstaltungen in der Stadtbücherei.

Termine: 17. und 31. März, 14. und 28. April, 19. Mai

lich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café Op d'r Scheet im Jugendtreff im Bürgerhaus, Oststraße, an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café „Et Verzällche“ im Pfarr- und Jugendheim der Pfarre St. Josef, Josefstr. 6, an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Frühstückstreff im Patchwork-Café, Kirchrather Str. 141
Näheres im AWO-Projektbüro „Mitten in Merkstein“ unter Tel. 02406/8096860
Termine: 16. März, 13. April, 11. Mai, 08. Juni jeweils mittwochs von 09.30 bis 11.30 Uhr

Geselliger Senioren-Mittagstisch „Mitten in Merkstein“, Walter-Heckmann AWO Senioren- und Sozialzentrum, Marie-Juchacz-Str. 4. Anmeldung unter Tel. 02406/860.
Donnerstag, 10. März, 12 Uhr – weitere Termine (jeweils donnerstags) zu erfragen im AWO-Projektbüro „Mitten in Merkstein“ unter Tel. 02406/80 96 86 0

Beratung rund ums Leben im Alter. AWO Projektbüro „Mitten in Merkstein“, Kirchrather Str. 180
Termine: Dienstag, 15. März, von 15 bis 18 Uhr, Freitag, 18. März von 9 bis 12 Uhr. Weitere Termine auf AB unter Tel. 02406/8096860

• Für Ältere

60 plus – Frühstück und Literatur in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b von 10 bis 12 Uhr mit Vorlesepatinnen des Fördervereins Pro Stadtbücherei e.V.

Eintritt: 6,- € (inkl. Frühstück), Karten nur im VVK

Termine: 9. März, 13. April, 11. Mai

Seniorenkino im Klösterchen inklusive Frühstück, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28, jeweils montags ab 9 Uhr:

14. März: My old Lady – Eine Erbschaft in Paris / Regie: Israel Horowitz / F/USA 2014 / FSK 6

11. April: Grasgeflüster / Regie Nigel Cole / GB 2000 / FSK 6

09. Mai: Am Ende ein Fest / Regie: Tal Granit / Israel/D / FSK 12

Eintritt 9,80 € inkl. Frühstücksbuffet. Kartenvorbestellung unter Tel. 02406/93052

Weitere Infos unter: www.kloesterchen.net

Hof Café im Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Str. 14, an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehalt-

Gruschwitz Immobilien
www.jgimmobilien.de
Hotline: 02406-6688963

ANRUFEN ansehen verlieben EINZIEHEN

Sie lehnen sich zurück,
wir übernehmen den Verkauf Ihrer Immobilie!



Haben Sie Probleme mit TV, Sat oder Elektrogeräten, so sind wir jederzeit für Sie da.

ELEKTROGERÄTE

A & S
LANGER

Service-Hotline
Tel. 02407/565982

TV – SATANLAGEN

Herzogenrath-Kohlscheid
Kaiserstraße 1-7 • Tel. 02407/565982

enwor und Verbraucherzentrale

Kostenlose Energieberatung vor Ort im Rathaus Herzogenrath

Herzogenrath. Auch 2016 finden im Rathaus Herzogenrath wieder kostenlose Energieberatungen der Verbraucherzentrale NRW gemeinsam mit der enwor – energie & wasser vor ort GmbH (enwor) statt. Der Beratungsservice ist zeitlich angelehnt an die Sprechstunden des Bürgermeisters.

Energieeffizienz und Energieeinsparpotentiale sind wichtige und sehr vielseitige Themen für die Bürgerinnen und Bürger. enwor – als kommunales Unternehmen – und Verbraucherzentrale sehen sich hier mehr denn je in der Pflicht, fachlich fundierte Hilfestellung zu geben. Zu den Beratungsterminen werden die Ratsuchenden erwartet von Markus Düppengießer, Energieberater der enwor, und Dipl. Ing. Gerhard Weiß von der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW.

Ina Albersmeier, Leiterin Stabsstelle Marketing/Presse bei enwor: „Wir arbeiten schon seit längerem sehr konstruktiv mit der Verbraucherzentrale zusammen. Wir haben bewusst diese Kooperation gesucht, um Synergie-Effekte nutzen und eine für den Bürger neutrale und vielseitige Beratung anbieten zu können.“

Vielseitiges Angebot

Sehr nutzerfreundlich ist das Angebot, weil eine vorherige Terminanmeldung nur

empfohlen wird, jedoch nicht zwingend erforderlich ist. Wer kommt, wird zu den verschiedensten Energiesparthemen beraten. Hilfreich ist es jedoch – je nach Fragestellung – einen Plan und Bildmaterial mitzubringen, damit sich die Berater einen guten ersten Eindruck verschaffen können. Fragen wie: „Ich möchte meine Fenster tauschen – was kann ich tun?“ oder: „Soll ich Energiesparlampen oder LEDs verwenden?“, stehen für die Berater auf der Tagesordnung. Die Beratungen im Rathaus sind kostenlos.



Für ihre Erdgaskunden bietet enwor einen kostenlosen Gebäudecheck an, der Ihnen hilft, Heizenergie einzusparen. Hiermit sind Sie gut beraten, wenn es um Fragen rund um energieeffizientes Heizen geht, z. B. zur

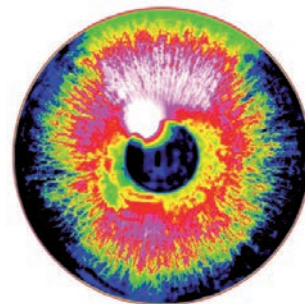


Ihr



Thermografie

Sie können Energie sparen – wir sehen wo.



Wärmedämmung oder Heizungserneuerung. Auch zum Thema Thermografie von Gebäuden gibt es ein preiswertes Angebot.

Termine 2016

**17. März, 16. Juni,
24. November**

jeweils 16.30 – 17.30 Uhr,
Rathaus Herzogenrath,
Rathausplatz 1, Raum 120

Kontakt

enwor

Markus Düppengießer

Telefon: 0 24 07 579 - 78 20

E-Mail: energieberatung@enwor.de

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Dipl. Ing. Gerhard Weiß

Tel.: 0 24 04 9 03 27 - 30 oder

alsdorf.energie@vz-nrw.de



Ein Tag im Energeticon

In den Osterferien 2016 vom 19. März bis 3. April

Die Osterüberraschung für enwor-Kunden

**Ein Energie-Abenteuertag
für die ganze Familie**

Bis zum 13. März verlosen wir

100 Familienkarten

unter www.enwor-vorort.de



• Sprechstunden

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Christoph von den Driesch, jeweils donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr:

Rathaus, Zi. 118, 1. Etg. Rathausplatz 1:
17. März
21. April
19. Mai

Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100:
07. April
28. April
02. Juni

Feuerwache Sebastianusstraße:
10. März
14. April
12. Mai

Eurode Bürgermeister-Sprechstunde, jeweils montags von 16 bis 17 Uhr, Eurode Business Center, Eurode Park 1:

Montag, 14. März

Energieberatung der enwor und Verbraucherzentrale vor Ort, Rathaus, Rathausplatz 1, jeweils von 16.30 bis 17.30 Uhr:

17. März, Raum 107, 1. Etg.

Deutsch-Niederländische Grenzgängersprechtag jeweils mittwochs von 13 bis 16.30 Uhr im Eurode Business Center, Eurode Park 1:

6. April
11. Mai
01. Juni

Sprechstunde der RoSe (RodaSenioren), jeweils donnerstags von 10 bis 12 Uhr, Rat-

haus, Zi. 7, Rathausplatz 1
Karten/Infos im Rathaus an der Infothek bzw. unter www.herzogenrath.de

Folgende Veranstaltungsorte sind barrierefrei:

Rathaus, Stadtbücherei, Forum der Euro-paschule, Bürgerhaus Kohlscheid, EBC, TPH, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen und die Aula des Städtischen Gymnasiums.

Wichtiger Hinweis:

Die Veranstaltungsfläche der Burg Rode ist nur über eine starke Steigung oder Treppenstufen zugänglich. Unmotorisierte Rollstühle bedürfen in jedem Fall einer Hilfsperson. Der Burggarten mit Burgbühne ist barrierefrei befahr-/begehbar und ist mit einem Behinderten-WC ausgestattet.

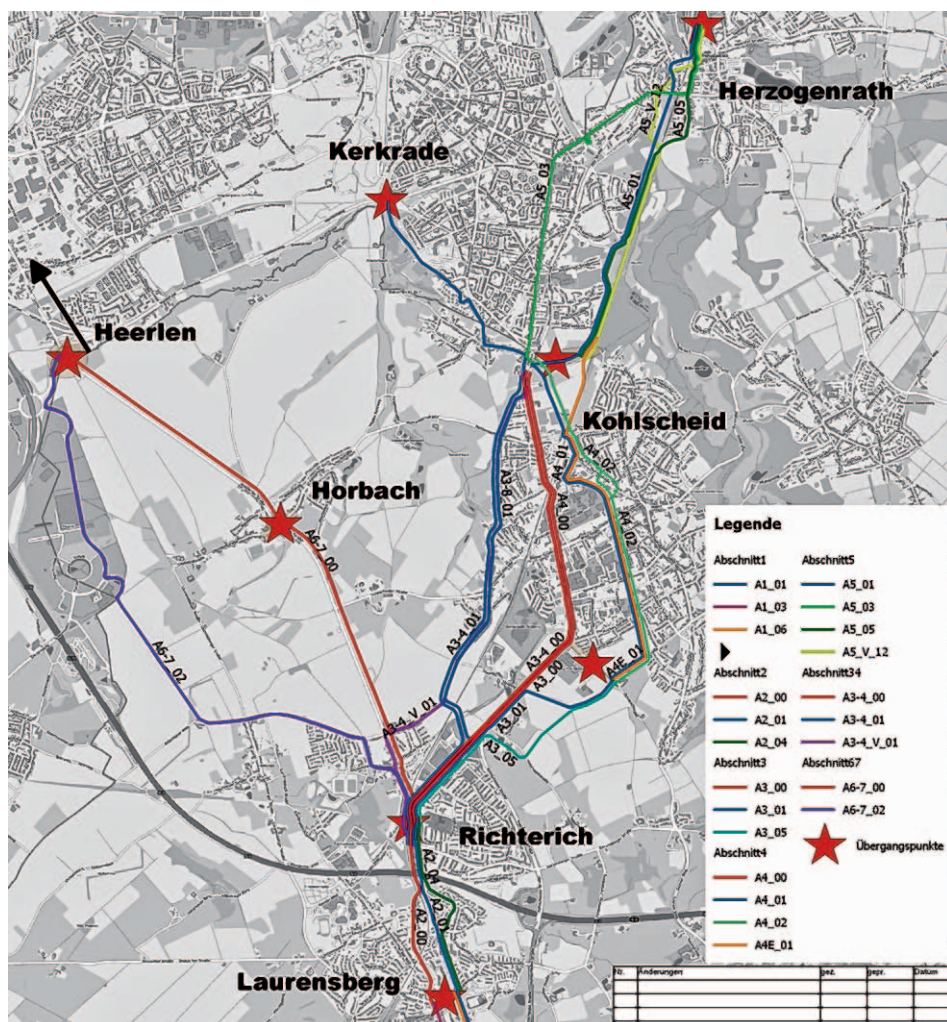
Radschnellweg Euregio aktuell: Bürgerbeteiligung geht in die heiße Phase

90 Streckenvorschläge sind in der ersten Stufe der Bürgerbeteiligung von Bürgern eingereicht worden. Die drei besten Varianten wurden für eine nähere Untersuchung nun ausgewählt. Im April sind alle Bürger eingeladen, in Workshops diese Strecken näher zu diskutieren und zu vertiefen.

Im Juni 2015 hatte jeder die Möglichkeit, unter anderem über die Internetseite www.radschnellweg-euregio.de Strecken für den geplanten Radschnellweg Euregio von Aachen nach Herzogenrath, Kerkrade und Heerlen vorzuschlagen. 90 verschiedene Vorschläge sowie zusätzliche Kommentare gingen ein, die sich zum größten Teil auf einzelne Streckenabschnitte beziehen. Dies erforderte eine umfangreiche Auswertung nach verschiedenen Kriterien wie Linienführung, Steigung, Sicherheit, Potenzial, Kosten sowie Natur und Landschaft. Im Ergebnis wurden die drei besten Streckenvarianten für eine vertiefte Betrachtung ausgewählt und dem Bau- und Verkehrsausschuss der Stadt Herzogenrath vorgestellt.

Auch in der nächsten Projektphase werden die Bürger wieder beteiligt. Dazu sind Bürgerworkshops im April geplant, in denen die Streckenvarianten vorgestellt und mit den Bürgern diskutiert werden. Die Städteregion Aachen sowie die Projektpartner Stadt Herzogenrath und Stadt Aachen erwarten dabei nochmals wertvolle Hinweise und Anregungen für die Planung.

Die Workshops werden in vier verschiedenen Terminen in Herzogenrath-Mitte, Kohlscheid, Laurensberg/Richterich und Aachen-Mitte durchgeführt. Die genauen Termine werden noch in der Tagespresse und auf der Internetseite www.radschnellweg-euregio.de bekannt gegeben. Anschließend werden die Rückmeldungen aus den Workshops ausgewertet. Die Projektpartner werden dann die



verschiedenen Anforderungen und Aspekte der einzelnen Varianten abwägen und eine Vorzugsvariante für die Streckenführung erarbeiten. Diese wird dann den politischen Gremien aller Projektpartner vorgelegt. Sie

entscheiden über die Auswahl der Variante und, ob die nächste Planungsstufe begonnen werden soll.

Weitere Informationen: www.radschnellweg-euregio.de

Städteregion Aachen Kulturfestival X: Dominique Horwitz singt Jacques Brel

Zigarette im Mund und Gänsehaut-Stimme: So bleibt der belgische Chansonnier und Schauspieler Jacques Brel (1929-1978) jedem in Erinnerung.

„Ne me quitte pas, La quête, Il pleut, Amsterdam“ sind nur einige von unzähligen seiner Chansons, die jeder sofort mit ihm und seinem unverwechselbaren Timbre verbindet. Solchen bekannten, aber auch weniger gängigen Brel-Songs widmet sich der 1957 in Paris geborene und in Deutschland lebende Sänger, Schauspieler (Tatort, Die Rote Zora) und Schriftsteller („Tod in Weimar“) Dominique Horwitz. Begleitet wird er von Andreas Reukauf am Klavier. Mit Jacques Brels Chansons aufgewachsen, entschloss sich Dominique Horwitz, einen Abend mit Liedern des großen Chansonniers zusammenzustellen und zu präsentieren.

Eine Erfolgsgeschichte, die ihm Referenzen mit dem Tenor einbrachte, seine Interpretationen seien besser als die von Brel selbst. Pathos und Effekthascherei braucht der Ausnahme-künstler nicht. Eher pragmatisch wandelt er klanglich und inhaltlich auf den Spuren von Jacques Brel, der mehr als 600 Vokalwerke hinterließ, die Geschichten erzählen. Über die kleinen Leute, über den Alltag, über Gefühle, wie sie wirklich sind, jen-



Dominique Horwitz widmet sich den Chansons von Jacques Brel.

Foto: Ralf Brinkhoff

seits von Märchenbüchern. Für sein Brel-Chanson-Programm erhielt Dominique Horwitz den Mephisto-Preis. Das Konzert findet am Freitag, 15. April, um 20 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr), in der Europaschule, Am Langenpfahl 8, Herzogenrath, statt. Veran-

stalter ist die Städteregion Aachen. Karten gibt es unter anderem im Kundenservice Medienhaus, Friedrich-Wilhelm-Platz, und in der Dresdener Str. 3 in Aachen sowie bei der Stadtverwaltung Herzogenrath, Infothek, Rathausplatz 1.

Schüler sangen für den guten Zweck

Während eines Jahreszeitensingens baten die Schulkinder die Gäste um eine Spende für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Dabei kamen stolze 250 Euro zusammen, die dem Kinderheim Maria im Tann übergeben wurden. JeKisS ist ein Musik-Projekt, das in der Grundschule Kohlscheid-Mitte seit mehreren Jahren in Form einer Bildungspartnerschaft mit der Musikschule Aachen durchgeführt wird. Ziel ist es, durch tägliches Singen in den Klassen, alle Kinder – nicht nur die Teilnehmer des Schulchores – an kindgerechte Tonlage heranzuführen und die Freude am Singen zu entwickeln und zu fördern. An den wöchentlichen Proben des JeKisS-Chors nehmen 70 Kinder aller Jahrgänge teil. Singen auswendig gelernter Lieder, Stimmbildung, Rhythmus, gestische Begleitung, mehrstimmiges Singen – diese Kinder bringen das Gelernte mit den ebenfalls geschulten Klassenlehrerinnen in ihre Klassen und unterstützen beim täglichen Singen. Da der Kauf eines Musikinstrumentes oder häusliche Unterstützung nicht erforderlich

sind, werden auf einfache Weise alle Schulkinder erreicht, d.h. es werden soziale und kulturelle Grenzen überwunden. Das erarbeitete Repertoire wird bei gemeinsamen Schulsingen, den Jahreszeitensingen vorgetragen.

Während eines Jahreszeitensingens baten die Schulkinder die Gäste um eine Spende für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Es kamen 250 Euro zusammen.

Stefan Küpper, der Leiter des Hauses Maria im Tann, nahm sich die Zeit, nach Kohlscheid zu kommen, um sich bei möglichst vielen Kindern persönlich zu bedanken. Gleichzeitig nutzte er die Gelegenheit, über seine Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen zu berichten. Einige kurz geschilderte Schicksale von Flüchtlingskindern beeindruckten alle anwesenden Kinder und Erwachsene sehr. Umso größer die Freude, den Beitrag überreichen zu können. Der Chor begrüßte und verabschiedete Küpper mit – wie könnte es anders sein – einem Lied: „Wir könnten heute Engel sein für die Menschen groß und klein“, in dem erzählt wird, wie jeder einzelne helfen kann.



- Meisterbetrieb
- Beratung & Planung
- Ausführung & Service
- Individuelle Badgestaltung
- Moderne Heiztechnik
- Regenerative Energien

Innovation, Qualität & Service
seit über 30 Jahren!

Formisch Weg 13
52134 Herzogenrath
glasser-gmbh@gmx.de

Telefon:
(0 24 07) 66 32

VERLEGUNG UND VERKAUF

 Fliesen
 Platten
 Mosaik

 Naturstein
 Altbauanierung
 Neubaugestaltung

www.fliesen-dohmen.de



AUSSTELLUNG + BERATUNG
Südstraße 98
52134 Herzogenrath-Kohlscheid

Seit 1983 Meisterfachbetrieb

M. Dohmen GmbH
 An der hohen Eiche 25
 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
 e-Mail: info@fliesen-dohmen.de

Telefon 02407 902741
 Telefon 02407 902740
 Mobil 0177 3399040

SieMatic

ÜBER

25 JAHRE

SERVICE
EXCLUSIVITÄT



Küchen zum Verlieben,
bei Reckermann kann
man sie kriegen.

KOMPETENZ
INDIVIDUALITÄT

Ausstellungs-
Küchen
stark
reduziert

ANGEBOTE

WIR DANKEN
UNSEREN KUNDEN
FÜR 25 JAHRE
VERTRAUEN.

BERATUNG

Küche
exclusiv

Dieter.Reckermann@t-online.de
www.kueche-exclusiv.com

Dieter Reckermann

Albert-Steiner-Straße 2 | 52134 Herzogenrath | Tel. 0 24 06 - 1 28 95 | Fax 0 24 06 - 1 29 95

Bessere Orientierung für Neubürger in Roda

Herzogenrather Neubürger bekommen bei ihrer Ummeldung in der Stadtverwaltung nicht nur Informationen, sondern auch etwas im wahrsten Sinne „Handfestes“ mit auf den Weg.

Die Rubrik „Neu in Herzogenrath?“ auf der städtischen Homepage beruht auf dem Ergebnis eines Familienzeitprojektes, das die Stadt gemeinsam mit dem Lokalen Bündnis für Familie durchgeführt hat. „Wir haben dabei herausgefunden, dass Familien, die neu in Herzogenrath sind, vor allem gebündelte Informationen fehlen. Daher haben wir gehandelt und uns dazu entschlossen, Wichtiges und Wissenswerthes gebündelt auf der städtischen Homepage zusammenzustellen“, berichtet Gleichstellungsbeauftragte Birgit Kuballa, die für die Umsetzung verantwortlich ist. Unter www.herzogenrath.de finden die Bürger nun alle wesentlichen Informationen, übersichtlich und gut strukturiert vor. Wer auf den Button „Neu in Herzogenrath?“

klickt, findet sechs Links zu Informationen rund um den Umzug, die Bereiche Haus und Wohnen, Betreuung, Bildung und Beratung, Familie und Freizeit. Wo kann ich einen Reisepass beantragen? Woran muss ich beim Umzug denken? Fragen wie diese werden auf der Homepage beantwortet. Außerdem gibt es zu jeder Grundschule einen Schulwegplan. Auf Nachfrage werden die Informationen gerne auch weiterhin ausgedruckt, zum Beispiel für Menschen ohne Internetanschluss, wie Kuballa hinzufügt.

Wichtige Informationen rund um das Thema Flüchtlingshilfe findet man im entsprechenden Unterpunkt auf der Homepage der Stadt. Kerstin Harings erläutert: „Wer sich ehrenamtlich engagieren, Sach-, oder Mietspenden anbieten möchte, kann hier spezielle Fragebögen ausfüllen.“ Mit Hilfe eines Förderprogramms der Landesregierung NRW und der Unterstützung der Bauer+Kirch GmbH wurde dieser Button auf der städtischen Homepage eingerichtet. (M. Weber)



Bürgermeister Christoph von den Driesch, Kerstin Harings von der Stadt Herzogenrath, Gleichstellungsbeauftragte Birgit Kuballa und Jürgen Venohr, Fachbereichsleiter Bürgerdienste (v.l.), haben die Neuerungen vorgestellt.

Foto: Myriam Weber



Pflegedienst
Michael Rüttgers

- 24-h-Bereitschaftsdienst
- Ambulante Pflege
- Haushaltshilfen
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Pflegebedürftigen u. Demenzkranken



Oststraße 39, 52134 Herzogenrath
Tel. 02407/95 800

www.pflegedienst-michael-ruetters.de

Impressum

Herausgeber: Super Sonntag Verlag Aachen GmbH, Postfach 500108 Aachen

Geschäftsführer: Jürgen Carduck, Andreas Müller

Redaktionsleitung: Patricia Gryzik

Verantwortlich für den Inhalt: Pressestelle der Stadt Herzogenrath, Redaktion Super Sonntag Verlag

Druck: Weiss Druck GmbH und Co. KG Monschau

Auflage: 22.500 Stück

Die Würde des Menschen steht im Mittelpunkt

Das Recht auf Selbstbestimmung und die Würde des Menschen stehen im Mittelpunkt der Arbeit des ambulanten Pflegedienstes Garcia in der Südstraße 77-79 in Kohlscheid. Geschäftsleiterin Andrea Garcia und dem qualifizierten 18-köpfigen Team liegt es am Herzen, dass sich Pflegebedürftiger und Pflegekraft in gegenseitigem Respekt begegnen können. Der Patient mit seinen unterschiedlichen Fähigkeiten steht im Mittelpunkt der professionellen Betreuung im häuslichen Umfeld. Ziel ist es, die notwendigen Leistungen erfolgreich und zum Wohl der Patienten zu erbringen. Qualitativ hochwertige und zuverlässige Pflege gehört zum Leitbild des Pflegedienstes. Besonderen Wert wird auf die gute Zusammenarbeit mit den ansässigen Ärzten, Krankenhäusern, Senioreneinrichtungen, Apotheken und Sanitätshäusern gelegt. Das Team ist bestrebt, das Leistungsspektrum ständig zu erweitern und zu optimieren. „Wir sind zuverlässig, hervorragend ausgebildet und tragen das Herz am rechten Fleck. Menschlichkeit ist uns besonders wichtig“, betont Andrea Garcia.

Das Leistungsspektrum des ambulanten Pflegedienstes erstreckt sich auf grundpflegerische Tätigkeiten, behandlungspflegerische Maßnahmen nach ärztlicher Anordnung, hauswirtschaftliche Unterstützung, Beratung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen sowie die Vermittlung ergänzender Leistungen.



Andrea Garcia ist die Geschäftsleiterin des Pflegedienstes.

Telefonisch ist das Team unter 02407/5736874 zu erreichen oder im Internet unter www.pflegedienst-garcia.de.

PROFESSIONELLE HILFE NUTZEN

PFLEGEDIENST GARCIA



Grundpflege

Haushaltshilfe

Behandlungspflege Pflegeberatung

24h Rufbereitschaft Assistenzdienstleistung

Südstraße 77-79 · 52134 Herzogenrath

Telefon 02407 5736874 · Fax 02407 5736875

www.pflegedienst-garcia.de · info@pflegedienst-garcia.de

Die Anlaufstelle für alle Menschen

Es ist gar nicht so lange her, da richtete die Stadt Herzogenrath auf ihrer Homepage den Button „Neu in Herzogenrath?“ neu ein.

Das Fragezeichen dahinter soll mit ein paar Klicks auf die entsprechenden Verknüpfungen vielgestellte Fragen beantworten, Hilfestellungen bieten, aber auch ganz einfach nur Hilfen anbieten, wenn der eigene Kopf ganz viele Fragezeichen produziert. Das Ganze ist in Deutsch gehalten. Wie aber fühlt sich das für jemanden an, der aus einem fremden Land kommt, und der deutschen Sprache noch nicht ganz so mächtig ist? Antworten darauf und darauf, wie sich andere Kulturen mit der hiesigen bestens kombinieren lassen, gibt seit einiger Zeit der Integrationsverein Herzogenrath. Der bietet am August-Schmidt-Platz in Merkstein eine Anlaufstelle, ein Café, dessen Tür immer geöffnet ist, und wo man neben einem köstlichen süßen Tee seine eigenen Fragezeichen in Ausrufezeichen verwandeln kann. „Ich kam ja auch von außen“, beschreibt Zeki Bir als einer der Köpfe hinter dem Integrationsrat seine ganz eigenen Erfahrungen. Als er nach Herzogenrath kam, fand er keine wirkliche Anlaufstelle vor. Die Moschee war da, keine Frage, und



Auf eine Tasse Tee laden Selim Basogul (l.) und Zeki Bir vom Integrationsverein Herzogenrath jeden Interessierten in die Räume am August-Schmidt-Platz ein. Foto: biene

schnell ließ sich auch darüber ein Kontakt herstellen. Doch im Zentrum von Merkstein gab es nichts, die Jugendlichen mit Migrati-

onshintergrund fanden sich beispielsweise an einer Bushaltestelle zusammen. „Es gab drei Spielcasinos, aber sonst nichts, wenn man mal vom auch nicht immer geöffneten Streifen Hof absieht“, so Bir. Als Glücksfall erwies sich, dass an Ort und Stelle ein Ladenlokal frei wurde, ein Fahrradgeschäft, das nun in seiner neuen Nutzung der Integration in den Sattel half. Nach dem „Go“ durch den Eigentümer, der sich erst einmal auf die Nutzung durch einen Verein einlassen musste, sowie dem Umbau mit Freiwilligen, wurde Ende 2012 die Anlaufstelle am August-Schmidt-Platz eröffnet.

Verschiedene Themenabende

„Die Grundidee dahinter ist, einen Treffpunkt für alle Menschen einzurichten, ganz unabhängig von der Nationalität“, sagt Selim Basogul. Es folgten neben dem immer beliebter werdenden Tagesbetrieb auch Themenabende zu den Themen Sucht oder mit Vertretern des Jobcenters. „Wir können nicht alle erreichen, wir können aber alle einladen“, umschreibt Zeki Bir die Ziele des Vereins. Natürlich seien noch längst nicht alle hoch gesteckten Ziele erreicht, aber die Einrichtung an sich, die jüngst auch mit dem Integrationspreis der Stadt Herzogenrath bedacht wurde, sei auf einem guten Weg. Dabei helfen auch die geregelten Öffnungszeiten und die Ausrichtung, zwar über alle Themen sprechen zu können, aber kein Sprachrohr bestimmter Gruppen zu sein. Täglich ab 18 Uhr ist die Anlaufstelle geöffnet, die Vernetzung mit den vielen aktiven Ortsvereinen in Merkstein läuft und der Verein ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Und da er wie jeder Verein vom bürgerschaftlichen Engagement lebt, von Spenden und Beiträgen lebt, freuen sich Zeki Bir und Selim Basogul über jeden, der sich für den Integrationsverein Herzogenrath interessiert. (biene)

**Willkommen - Welcome
Bienvenue - Welkom**

**Die Adresse für
gepflegte Unterhaltung**

TOP Ambiente & Service

wechselnde Buffets

★ **Mega Fun Spielhalle**
H'rath/Kohlscheid
Industriestraße 4

★ H'rath/Straß - Voccartstraße 11
★ H'rath/Straß - Alte Straße 72
★ H'rath/Ritzerfeld - Geilenkirchenerstr. 61-63
★ H'rath/Ritzerfeld - Geilenkirchenerstr. 166

www.megafunspielhalle.de

Der Zutritt zu den Mega Fun Spielhallen ist Personen unter 18 Jahren nicht gestattet.

Rodas Innenstadt soll wieder schöner werden



Nicht nur an verkaufsoffenen Sonntagen sollen die Bürger die Innenstadt in Herzogenrath besuchen.
Foto: Stephan Tribbels

Unter dem Leitbild „Einkaufen – Arbeiten – Wohnen – Erholen im Zentrum der kurzen Wege“ wird seit Ende 2014 ein sogenanntes Integriertes Handlungskonzept für die Herzogenrather Innenstadt und nördlich angrenzende Flächen erstellt.

Mit dieser Planung werden Ideen und Vorschläge erarbeitet, die Rodas Zentrum als attraktiven Einzelhandels-, Wohn- und Arbeitsstandort nachhaltig stärken und beleben sollen. Hierzu hat sich die Arbeitsgruppe „Innenstadtentwicklung“, die sich aus interessierten Bürgern, Einzelhändlern und Grundstückseigentümern zusammensetzt, gebildet. Im Laufe mehrerer Arbeitstreffen und Rundgänge durch die Innenstadt hat diese Arbeitsgruppe zusammen mit der Stadtverwaltung erste Maßnahmenvorschläge ausgearbeitet. Mit in die Entwürfe eingeflossen sind auch zahlreiche Vorschläge und Anregungen, die im Rahmen der öffentlichen Auftaktveranstaltung vorgebracht wurden.

Feedback von den Anwohnern

Die Ergebnisse dieser ersten Entwurfsphase stellte nun der zuständige Fachbereich Stadtentwicklung und Umwelt unter der Leitung von Bürgermeister von den Driesch und dem Technischen Beigeordneten Ragnar Migenda in einer zweiten Einwohnerversammlung in Form von Skizzen und Plänen den Bürgern vor. Mit dieser Veranstaltung war es auch ein Anliegen der Stadtverwaltung, von den Anwohnern ein Feedback zu den Entwürfen zu erhalten und weitere Anregungen und Vorschläge für die Ausarbeitung der Pläne aufzunehmen. Die in der Versammlung vor-

gestellten Entwürfe und Ideen beinhalten zum einen übergreifende, für den gesamten Innenstadtbereich vorgesehene Maßnahmen wie die Erneuerung der in Teilen veralteten Sitzbänke und Aufenthaltsbereiche, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung oder die barrierearme Gestaltung wichtiger Wegeführungen für Fußgänger. Daneben enthält die vorgestellte Planung aber auch konkrete Vorschläge, die anhand von Konzeptskizzen erläutert wurden, so zum Beispiel für eine bauliche Ergänzung und Umgestaltungen zentraler Flächen und leer stehender Immobilien im Bereich des Ferdinand-Schmetz-Platzes oder für den weitgehend ungenutzten Betriebsparkplatz an der Eygelshover Straße. Erste vorbereitende Maßnahmen wurden bereits in die Wege geleitet.

So wird die Stadtverwaltung durch mehrere Fachbüros unterstützt, die sich zurzeit detailliert u.a. mit der Ausarbeitung eines Parkraumkonzeptes, das die Parkplatzsituation in der Innenstadt untersucht, eines Lichtkonzeptes zur Illumination von Gebäuden und Fassaden sowie eines Gestaltungshandbuchs für Bauherren und Bauinteressierte beschäftigen.

Diese Untersuchungen werden voraussichtlich im Juni 2016 abgeschlossen sein. Auch wurde mit dem örtlichen Versorger enwor bereits ein Austausch der Leuchten im unmittelbaren Innenstadtbereich sowie ein Neuanstrich der Laternenmasten und Stromkästen vereinbart. Diese Maßnahme wird 2016 sukzessive stattfinden. Die Anregungen der Bürger der zweiten Einwohnerversammlung werden von der Verwaltung geprüft. Das fertige Integrierte Handlungskonzept wird zusammen mit den entsprechenden Förderanträgen im Herbst 2016 bei der Bezirksregierung Köln eingereicht.

VIESSMANN

climate of innovation

Wir planen Ihre neue Heizung bis ins Detail.



Beratung bei Ihnen zu Hause.

Ihre neue Heizung wird eingebaut zum Fixpreis mit Termingarantie.

EIGENFELD GMBH
BÄDER UND WÄRME ZUM WOHLFÜHLEN

Roermonder Straße 84 · 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Telefon 0 24 07/95 95 82 · www.eigenfeldgmbh.de



Interesse, in unserem Sonderprodukt zu werben?



Ich berate Sie gerne.

Armin Krüger

Tel.: 02404 / 55 11 62

Fax: 02404 / 55 11 69

E-Mail: a.krueger@mail.supersonntag.de

SUPER
Sonntag

Selbstbestimmt sein Leben gestalten

Die Wanderausstellung der Städteregion Aachen „Was für ein Reichtum...Vielfalt einer zugewanderten Generation“ zeigt ausdrucksstarke Persönlichkeiten mit und ohne Migrationsgeschichte und ist eine Hommage an die ältere Generation. Die Ausstellung wird bis zum 18. März 2016 im Herzogenrather Rathausfoyer präsentiert.

Gemeinsam mit der Vertreterin des Kommunalen Integrationszentrums der Städteregion Aachen, Fattaneh Afkhami, des Seniorenbeirates, Maria Dünwald und dem Vertreter des Integrationsrates, Fehmi Tarasi, eröffnete Bürgermeister Christoph von den Driesch die Ausstellung im Rathausfoyer. Sowohl Maria Dünwald als auch Fehmi Tarasi sind mit einem kleinen Lebensausschnitt in Bild und Text in der Ausstellung vertreten. Musikalisch bereicherten Hüseyin Üstundag und Nihat Serbetci die Veranstaltung mit türkischen und kurdischen Volksmusikklängen. Die Ausstellung zeigt über 50 ausdrucksstarke Persönlichkeiten mit und ohne Migrationsgeschichte im Alter über 50 Jahre. Es geht dabei um Menschen, die ihre Wurzeln in den unterschiedlichsten Regionen der Welt gehabt haben. Die Sammlung präsentiert kleine Ausschnitte aus dem Leben, ihrer Geschichte, zeigt in Teilen ihre Sehnsüchte und etwas von dem Reichtum, den sie für unsere Gemeinschaft darstellen.

Zahlen und Fakten stehen nicht im Vordergrund, sondern die Menschen

Bei den „Altersbildern geht es nicht darum Zahlen und Fakten zu nennen. Die Bilder stehen beispielhaft für die Menschen, die in unserer Region leben und alt werden möchten. Diese Präsentation zeigt unter anderem auch, wie ältere Menschen – egal ob in Deutschland geboren oder nicht – unser gesellschaftliches Leben aktiv mitgestalten und durch ihr Engagement wertvoll bereichern. „Die Lebenserfahrung und das Wissen älterer Menschen spielen in unserer Gesellschaft eine wichtige Rolle – und ihre Bedeutung wird in der Zukunft noch weiter zunehmen. Schon heute ist jeder vierte Einwohner Nordrhein-Westfalens älter als 60 Jahre! Umso wichtiger ist es, dass die Menschen jeden Alters ihr Leben selbstbestimmt und aktiv gestalten können. Entscheidend hierfür sind gut ausgebaute Strukturen im unmittelbaren Lebensumfeld, in der eigenen Wohnung, im heimischen Orts- und Stadtteil“, so Bürgermeister von den Driesch.



Die Ausstellung zeigt ausdrucksstarke Persönlichkeiten mit und ohne Migrationsgeschichte im Alter über 50 Jahre. Maria Dünwald, Fehmi Tarasi, Fattaneh Afkhami und Bürgermeister Christoph von den Driesch (v.l.) bei der Eröffnung der Ausstellung.

Fattaneh Afkhami vom städteregionalen Integrationszentrum: „Die Fotomodelle stehen beispielhaft für viele Senioren mit und ohne Migrationsgeschichte. Sie haben vieles erreicht, manches blieb ein Wunsch. Reich an Erfahrungen, an manch einer Niederlage gewachsen und von vielen schönen Erlebnissen bewegt, blicken sie nicht nur zurück, sondern auch nach vorne. Und genau aus diesem Grund sind sie für die nachwachsende Generation, vor allem für die jüngeren Migrantinnen und Migranten, wesentliche Vorbilder und vielfältige Altersbilder für ihr eigenes Leben im Alter.“

Der Vorsitzende des Integrationsrates Fehmi Tarasi stellte in seinem Grußwort die besondere Bedeutung des Ehrenamtes in den Mittelpunkt und er dankt allen Engagierten: „Wenn wir keine Ehrenamtler in Deutschland hätten, könnten viele soziale und kulturelle Bereiche nicht existieren und wir hätten ein armes Deutschland. Aus meiner eigenen Erfahrung kann ich nur sagen: Es gibt nichts Schöneres als sich ehrenamtlich zu engagieren. In der Ausstellung werden Sie einige

Menschen, die ehrenamtlich tätig sind, kennen lernen. Helfen ohne Gegenleistung – das ist der Sinn der Sache.“

Maria Dünwald ist seit vielen Jahren im Seniorenbeirat und bei den Senioren ohne Grenzen engagiert, appellierte im Blick auf die aktuelle Flüchtlingsthematik an die Gäste: „Fremde bereichern uns, erweitern unseren Horizont, holen uns aus der Enge unserer Selbstgenügsamkeit, immer da, wo wir uns einlassen auf Neues, Ungewohntes, wo wir bereit sind voneinander zu lernen. ... Willkommenskultur und Hilfsbereitschaft ist in Herzogenrath ein hohes Gut – noch. Sorgen wir dafür dass dieser gute Geist nicht ins Gegenteil kippt. ... Wir alle sind aufgerufen, denen, die zu uns kommen, in die Augen zu schauen.“



Die Ausstellung kann zu den allgemein bekannten Öffnungszeiten der Herzogenrather Stadtverwaltung bis zum 18. März 2016 im Foyer besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.



**BÄDER
MAINZ**
Planung & Einrichtung

Der Tag beginnt im Bad

- Individuelle Konzeption und Gestaltung
- Computerunterstützte 3D-Badplanung
- Zuverlässige Projektumsetzung

Von der ersten Idee bis zum fertigen Bad...

Bäder Mainz • Markt 31 • 52134 Herzogenrath-Kohlscheid • Tel.: 02407/572 09 80 • www.baeder-mainz.de



Ein Frequenzbringer für Herzogenrath

Herzogenrath hat wieder einen Möbel-Discounter! Darüber freuen sich insbesondere auch die Geschäftsleute aus Herzogenrath-Mitte, die lange geangst haben, ob auf dem ehemaligen Debetz-Gelände in Straß ein Einkaufszentrum entsteht.

„Ein weiterer Einzelhandelsstandort wäre völlig schädlich“, waren sich die Mitglieder des Gewerbevereins Herzogenrath einig. Dass die Geschichte mit der Niederlassung einer neuen Filiale des Möbel-Discounters Roller nun ein gutes Ende gefunden hat, freut die Stadt, den Einzelhandel und natürlich auch die Bürger als potenzielle Kunden sehr. Davon konnte man sich am Eröffnungstag Ende Februar überzeugen. „Unsere Erwartungen wurden weit übertroffen“, sagte Marktleiter Jürgen Hoff bei der großen Neueröffnung des Unternehmens an der Vocartstraße in Herzogenrath.

Neue Arbeitsplätze geschaffen

Pünktlich um 9 Uhr haben zahlreiche Menschen vor dem Eingang darauf gewartet, dass sich endlich die Pforten öffnen. Für einen reibungslosen Ablauf auf dem Parkplatz sorgten Verkehrskadetten. Am Eröffnungstag wurde das Personal um 50 Prozent auf 80



Thomas Vogler, (Roller-Geschäftsführer), Walter Breuer (Vorstand Stadtmarketing), Tessa Tessner (Roller-Geschäftsführerin), Monika Brock (Regionalmanagerin Roller), Jürgen Hoff (Marktleiter Roller), Bürgermeister Christoph von den Driesch und Wirtschaftsförderer Ingo Klein (v.l.) bei der offiziellen Pressekonferenz anlässlich der Eröffnung.

Mitarbeiter aufgestockt, und es wurden zusätzliche Kassen eingerichtet. „Trotz heutiger Wartezeiten an den Kassen sind die Kunden sehr geduldig und zeigen sich begeistert von unserem Sortiment“, war Marktleiter Jürgen Hoff erfreut. An einem Glücksrad gab es Gutscheine zu gewinnen und als Haupt-

preis einer Verlosung einen Vespa-LX-50-Roller. Die ersten 100 Kunden haben einen Warengutschein von je zehn Euro erhalten. Zudem lockten in der Eröffnungswoche viele Angebote.

„Roller und Herzogenrath ergänzen sich hervorragend. Die Filiale ist ein Frequenzbringer für den Handelsstandort. Zudem haben wir 40 Arbeitsplätze geschaffen“, betonte Roller-Geschäftsführerin Tessa Tessner. „Es ist ein guter Tag für Herzogenrath“, freute sich Bürgermeister Christoph von den Driesch, der durch die Ansiedlung des Möbel-Discounters und die Kombination mit den umliegenden Unternehmen eine Steigerung der Attraktivität der Stadt sieht. „Ich bin froh darüber, dass die Stadt wieder einen Möbelmarkt hat. Es ist eine tolle Ergänzung für den Standort Straß“, betonte von den Driesch, der in seiner Auffassung Unterstützung vom Stadtmarketing hat. Roller ist Deutschlands erster und mit bald 150 Märkten filialstärkster Möbel-Discounter. Seit mehr als 45 Jahren verkauft das Unternehmen Möbel, Einrichtungsgegenstände und Fachsortimente zu günstigen Preisen. Über 10.000 Möbel und Einrichtungsgegenstände kann der Kunde sofort und ohne Lieferzeit mitnehmen. Kostenlose Parkplätze stehen ausreichend zur Verfügung. (M. Weber)



Zur Eröffnung strömten zahlreiche Kunden in die neue Filiale.

Heimat shoppen bedeutet den lokalen Handel zu stärken und somit auch die Attraktivität der Stadt, in der wir leben! Die persönliche Beratung ist das Merkmal, mit dem der Einzelhandel punktet!

Wey Win GbR
KFZ-TECHNIK
ALLES AUS EINER HAND
KFZ-MEISTERBETRIEB
INH. N. B. WEYER & N. WINTER
 KIRCHRAIHER STRASSE 110-112 • 52134 H¹RATH • MERKSTEIN
 TEL.: 02406 / 92 36 78 • INTERNET: WWW.WEYWIN.DE

Mein Traum ist Ihre Schönheit

Lassen Sie sich in angenehmer Atmosphäre durch ein individuell auf Sie abgestimmtes Schönheitsprogramm verwöhnen.

- Gesichtsbehandlungen,
- apparative Kosmetik,
- Make-up,
- Haarentfernung,
- Maniküre und
- Entspannungsmassagen.



Kosmetikstudio

Wichernstraße 14
 52134 Herzogenrath
 Telefon: 02406 6908501

www.timeless-beauty-lounge.de

Strahlender Anziehungspunkt der Stadt

Die Burg Rode, das Wahrzeichen der Stadt Herzogenrath, wird derzeit in einigen Bereichen saniert. Der Verein Burg Rode Herzogenrath hat klare Vorstellungen wie es künftig weiter gehen soll, damit der strahlende Mittelpunkt der Stadt noch mehr Publikum anzieht.

Im Jahr 1104 wurde die Burg Rode erstmals urkundlich erwähnt. 1913 – 1978 diente sie als Rathaus der Stadt. Im Dezember 1977 wurde der Verein Burg Rode Herzogenrath e.V. gegründet und am 23. Mai 1982 wurde das Eigentum an der Burg auf den Verein übertragen. Seither steht die Burg mit einem vielfältigen kulturellen Angebot als Veranstaltungsort und Begegnungsstätte zur Verfügung. Eine ganz besondere Renaissance erlebte das historische Gebäude mit der EU-REGIONALE 2008. Durch die Attraktivierung des Burgumfeldes wird die Burg Rode von den Bürgern und Besuchern der Stadt seither völlig neu wahrgenommen. Mit der Eröffnung einer Dauerausstellung zur Römerstraße „Via Belgica“ im August 2014 wurde eine weitere nachhaltige Aufwertung des historischen Monumentes vorgenommen.

Neben den öffentlichen Räumen beinhaltet die Burg auch drei Wohnungen, die privat vermietet sind. Die Wohnung im Dachgeschoss, die vom Hausmeister bewohnt wird, wird derzeit kernsaniert. Das beinhaltet insbesondere die Dämmung der Außenwände und Decken. Außerdem werden im kompletten Gebäude die Fensterscheiben – weit über 300 Butzenscheiben mit Einfachverglasung



Die Hausmeisterwohnung von Dirk Rombach ist noch eine riesige Baustelle. Foto: Stadt

– gegen energetisch hochwertige Fenster ausgetauscht. Die Baumaßnahmen wurden mit dem Denkmalschutz, wo nötig, abgesprochen.

Die Burg ist auch für private Anlässe sehr gefragt

„Seitdem wir die Burg für die Durchführung von privaten Feiern geöffnet haben und vermieten, haben wir eine extrem hohe Nach-

frage. Das hat sich tatsächlich zu einem kleinen wirtschaftlichen Standbein für uns entwickelt“, erläutert der Vorsitzende des Burg Rode, Wolfgang Schmitz. Die Nutzungs- und Entgeltordnung stehen für weitere Informationen auf der Homepage des Burgvereins in digitaler Form zur Verfügung. Alleine über 100 Trauungen werden im Jahr auf Burg Rode durchgeführt. Auf Wunsch können hierfür beim Hausmeister auch Sektempfänge gebucht werden. Burgführungen können auf Anfrage ebenfalls organisiert werden. Hierfür stehen historisch bewanderte Ehrenamtler in ihrer Freizeit den interessierten Besuchern mit vielen wissenswerten Informationen zur Verfügung. Außerdem ist das Burgcafé im Zeitraum April bis Oktober an den Wochenenden für Besucher geöffnet. Der Verein ruht sich nicht auf dem Erreichten aus, sondern will durch regelmäßige Analysen ein bedarfsorientiertes Angebot präsentieren. Dabei werden alle Genres gerne bedient, die bei den Besuchern Anklang finden. Da heißt es flexibel sein und die Zeichen der Zeit erkennen.

„Wir haben ein klar definiertes Ziel in unserem Verein. Wir wollen, dass die Besucher nach den Veranstaltungen auf der Burg sagen: „Das war klasse – da gehen wir wieder hin!“, so Schmitz. „Außerdem sollte jeder Herzogenrather/jede Herzogenratherin Mitglied im Verein Burg Rode und damit Mitbesitzer der Burg sein!“

Die Vorteile einer Mitgliedschaft liegen dabei klar auf der Hand. Bereits für einen geringen Beitrag von zehn Euro pro Jahr kann man Vereinsmitglied werden. Der Beitritt beinhaltet die kostenlose Übersendung des Veranstaltungsprogrammes, es werden exklusive Veranstaltungen nur für Mitglieder durchgeführt und man wird Mitbesitzer der Burg. Infos unter www.burgrode.de. Der Verein freut sich, über jedes neue Burgfräulein oder jeden neuen Burgherrn. Weitere Infos unter: Tel. 02406/5230 oder 0176/626 162 93 oder per E-Mail an hausmeister@burgrode.de



Die Burg Rode: schön, aber hin und wieder auch partiell renovierungsbedürftig.

„ ‚Freedom of Art‘ ... Freiheit der Kunst!“



„ ‚Freedom of Art‘ ... Freiheit der Kunst!“ Unter diesem Titel stellt der Künstler Martin Otten eine Auswahl seiner Gemälde im Rathausfoyer aus. Die Ausstellung wird in der Zeit vom 6. April bis 10. Juni präsentiert. Die Vernissage findet am 6. April um 18 Uhr im Foyer statt.

Nicht zu allen Zeiten durfte sich die Kunst die Freiheit nehmen und Probleme künstlerisch darstellen. Heute ist die Kunstfreiheit ein Grundrecht, das zum Schutz künstlerischer Ausdrucksformen gedacht ist. Der Kunsthistoriker Dr. Josef Gülpers hat die Vielseitigkeit und das Talent von Martin Otten treffend beschrieben: „Bei Martin Otten ist die Gratwanderung, die einen Künstler ausmacht, deutlich zu spüren. Die Gratwanderung zwischen Tradition und Experiment.“

Eigentlich zwei Begriffe, die sich einander auszuschließen scheinen. Die Tradition, nach rückwärts gewandt, an Vergangenen orientiert und das innovative, in die Zukunft gerichtete Experiment.“ Wie passen diese scheinbaren Gegensätze zusammen? Die Tradition bildet die wichtigste Voraussetzung für den Menschen, individuelle und kollektive Identität, Kultur und kulturellen Wandel zu entwickeln und auf dieser Grundlage das menschliche Überleben und die Evolution zu sichern. Die Frage ist, wie verknüpft ein heutiger Künstler die beiden, scheinbar weit auseinanderliegenden Pole der Tradition mit dem eigenen Ich und der nicht wegzudenkenden Experimentierfreudigkeit, die einen Künstler letztendlich ausmacht.

Die Ausstellung „ ‚Freedom of Art‘ ... Freiheit der Kunst!“ ist auf kein bestimmtes Thema oder einen bestimmten Malstil beschränkt, sondern mehr eine Work-Show, in der Arbeiten in den unterschiedlichsten Techniken und Ma-

terialien präsentiert werden – was die Vielseitigkeit des Künstlers Martin Otten unterstreicht. Ausgestellt werden Arbeiten, die mit Eisenoxiden (Rost) gemalt, sowie Landschaftsdarstellungen in Ölfarbe, die in Wischtechnik angelegt wurden. Klassische Malerei in Öl- und Acrylfarben, Spachteltechnik mit Malmesser und Spachtel auf die Leinwand gebracht – Abstrakte Malerei, Flächen und Konturlinien. Alle Interessierten sind zur Ausstellungseröffnung am Mittwoch, 6. April, um 18 Uhr ins Rathausfoyer, Rathausplatz 1, Herzogenrath, eingeladen. Der Künstler wird persönlich anwesend sein und freut sich auf einen regen Austausch mit hoffentlich vielen Gästen.

Weitere Informationen: M. H. Otten, Malerei und Grafik, Alsdorf, Tel. 0174/2120925, E-Mail m.h.otten@gmx.de



Martin Otten ist auf keinen bestimmten Malstil festgelegt.

Neft&Leuchter
Rechtsanwaltskanzlei



0 24 06 - 20 17

Ulrich Neft

Fachanwalt für Familienrecht
(Erbrecht • Versicherungsrecht)*

Helmut Leuchter

Fachanwalt für Arbeitsrecht
(Arbeitsrecht • Verkehrsrecht)*

Afdener Str. 24a • 52134 Herzogenrath
info@neft-leuchter.de • www.neft-leuchter.de

*Tätigkeitschwerpunkte

Der Weg zu gesundem und leckerem Fleisch führt Sie zu uns.

Unser Schwäbisch-Hällisches Schweinefleisch wurde von Öko-Test mit sehr gut bewertet. Ausgezeichnet und Gentechnikfrei.

Lummerbraten 1 kg/€ **12,95**

Schweinegehacktes 1 kg/€ **5,95**

vom SCHWÄBISCH-HÄLLISCHEN LANDSCHWEIN

NATUR- UND BLOWAREN

Wolter GmbH



nur in Kohlscheid •
Südstraße 210
02407-6836 •
www.wolter-bio.de

Über 85 Jahre

Metallbau Hensgens

Schlosserei-Meisterbetrieb

Wir fertigen für Sie:

aus Metall und Edelstahl:

- TREPPEN • GITTER
- GELÄNDER • TORE + ZÄUNE
- VORDÄCHER

Telefon 0 24 06 / 6 13 06
Am Wasserturm 28
52134 Herzogenrath
www.metallbau-hensgens.de



GLAS

TEICHMANN

- GLASEREI
- GLASHANDEL
- GLASVEREDELUNG
- FENSTERELEMENTE SCHÜCO



Bahnhofstraße 52 • 52146 Würselen
Telefon 0 24 05 / 2 14 05 • Fax 0 24 05 / 1 42 35
www.euregio-glas.de • E-Mail: info@glas-teichmann.de



Hairstyling
Haarmonie

- informiert
- qualifiziert
- engagiert

Wir arbeiten ohne Termin,
Di. – Fr. von 8.30 bis 18.00 Uhr
und Sa. von 8.00 bis 14.00 Uhr

52134 Herzogenrath • Holzerstraße 6 • Telefon 0 24 07/10 18
www.hairstyling-haarmonie.de



PUZICHA
Energie-Berater
dena - Gütesiegel
BAFA - anerkannter Energieberater

Gebäudeenergieberater
Josef Puzicha

Buchkremerstr. 48
52134 Herzogenrath

Tel. 02406 - 79903/924620
Fax 02406 - 924594
Mobil 0171 - 4924240

josef.puzicha@t-online.de
www.jp-gebäudeenergieberater.de



**SO SCHÖN
KÖNNTE
IHR
EINGANG
SEIN!**

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung. Auch sonntags:
Täglich werktags 8 Uhr – 17 Uhr | Samstag 9 Uhr – 13 Uhr | Sonntags 14 Uhr – 17 Uhr*

*Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf.

 **KOCHS**
Ihr Servicepartner für Fenster und Haustüren.

Kochs Fenster und Türen GmbH
Am Boscheler Berg 5
52134 Herzogenrath-Merkstein
Telefon: 02406 9855-0
www.kochs.de



KUSS & RAU
Die Öltankprofis
52134 Herzogenrath

ÖLTANKBAU . TANKSCHUTZ

- Tankreinigung
- Tankdemontage
- TÜV-Überprüfung
- Tankraumauskleidung
- Kunststoffbeschichtungen
- Kunststoffinnenhüllen

Ihre Profi-Hotline:

0 24 06 - 66 99 48

www.kussrau.de kunden@kussrau.de

Langeweile in den Sommerferien? Nicht in Herzogenrath!

Auch in diesem Jahr ist das Angebot an Sommerferienspielen wieder sehr groß und abwechslungsreich.

Das ausführliche Programmheft zu den Ferienspielen wird nach den Osterferien in allen Grundschulen und in den fünften und sechsten Klassen der weiterführenden Schulen sowie in allen Jugendeinrichtungen in Herzogenrath verteilt. Die Anmeldung zu allen Angeboten ist ab dem 11. April 2016 möglich. Die verschiedenen Angebote richten sich in erster Linie an die Kinder (in der Regel ab sechs Jahren) aus dem jeweiligen Wohngebiet.

Hier ein kleiner Vorgeschmack

9. bis 15. Juli 2016: Rollesbroich-Tour 2016 (von 10 bis 15 Jahren) vom Jugendtreff Streiffelder Hof.
9. bis 23. Juli 2016: Sommerzeltlager „Zeus, Aphrodite & Co.“ in Oedeship (von 9 bis 12 Jahren).
Kath. Kirchengemeinde St. Willibrord.
11. bis 15. Juli 2016: „Banana-Ferien mit den Minions!“ (von 6 bis 12 Jahren) Evangelische Kirchengemeinde H'rath-Kohlscheid.
11. bis 22. Juli 2016: „Der große HOT Ferienkoffer“ (von 6 bis 15 Jahre) Ju-

gendzentrum HOT St. Gertrud.
11. bis 22. Juli: „1000 und eine Nacht – Geschichten aus dem Orient“ (1. Schuljahr bis 12 Jahre) Jugendtreff im Bürgerhaus Kohlscheid.
11. bis 22. Juli: (Motto noch unbekannt) KJG St. Josef.
25. bis 29. Juli 2016: „Piraten – Wild und Verwegen übers Meer“ (1. bis 6. Schuljahr) Abenteuerspielplatz Broichbachtal.
25. bis 29. Juli 2016: „Mit dem Hof unterwegs – 5x Action, Fun und gute Laune“ (von 12 bis 17 Jahren) Jugendtreff Streiffelder Hof.
Ab 25. Juli 2016: „Segeltörn auf dem Ijsselmere“ (von 14 bis 18 Jahren) Mobile Jugendarbeit H'rath.
8. bis 11. August 2016: „FerienFunFestiva!“ Jugendtreff im Bürgerhaus Kohlscheid.
8. bis 19. August 2016: „Ferner Osten – Zu Gast in China, Korea und Japan“ (von 6 bis 13 Jahren) Jugendtreff Streiffelder Hof.
8. bis 20. August 2016: „Sprachcamp für Grundschulkinder“ (1. bis 4. Schuljahr) SJD-Die Falken OV Merkstein.
15. bis 21. August 2016: (Motto noch unbekannt) Kath. Pfarrei St. Willibrord.
19. bis 21. August 2016: „Vater-Kind-Zelten“ Abenteuerspielplatz Broichbachtal / FMJ Merkstein / Peperoni e.V.

Mit neuer Mobilität im Quartier unterwegs

„Ich freue mich, jetzt schneller im Quartier unterwegs sein zu können.“ Ursula Kreutz-Kullmann ist im AWO-Quartiersprojekt „Mitten in Merkstein“ seit einem Jahr Ansprechpartnerin für alle Fragen rund ums Alter und wirkt für eine lebendige Nachbarschaft und gegenseitige Unterstützung in kleinen Dingen des Alltags.

Nachbarn, die ihr Zusammenleben aktiver gestalten möchten, können ihre Unterstützung anfragen. Künftig wird sie nicht nur zu Fuß, sondern auch per Rad im Quartier unterwegs sein, um auf den Straßen mit den Merksteiner Bürgern in Kontakt zu kommen. Jetzt fehlen ihr nur noch Fahrradhelm und Warnweste, dann kann es losgehen. Die neue elektrische Mobilität hat die en-

wor – energie & wasser vor ort GmbH (enwor) möglich gemacht. Vertriebsleiter Joachim Pritzkat hat das Fahrrad übergeben und Ursula Kreutz-Kullmann in die Besonderheiten der Elektromobilität eingeführt. Wer wie sie bisher mit einem Elektrofahrzeug keine Erfahrung hatte, kann sich gerne für eine Probefahrt an sie wenden. „Bewegungsförderung im Alter ist ein wichtiges Thema. Warum sollen die Merksteiner meine Ressource jetzt nicht nutzen und mit dem enwor-Pedelec mal eine Runde um den August-Schmidt-Platz drehen?“

Kontakt: Mitten in Merkstein, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Land e.V., Kirchrather Str. 180, 52134 Herzogenrath, Tel.: 02406/80 96 86 0 und Fax: 02406/80 96 86 9.

Sport unter freiem Himmel treiben

Seit rund einem Jahr gibt es am Herzogenrather Weiher, direkt neben dem Spielplatz hinter dem Parkplatz, einen Fitness-Parcours, der insbesondere Senioren dazu animieren soll, sich unter freiem Himmel sportlich zu betätigen. Und der wird so gut von den Bürgern genutzt, dass im Frühjahr zu den sechs Geräten ein weiteres, und zwar ein Bauch- und Rückentrainer, hinzukommt.

Ideengeber des Parcours ist der Seniorenbeirat Herzogenrath, insbesondere der damalige Vorsitzende Helmut Königs. „Unser Ziel war es, dass Senioren bis ins hohe Alter fit bleiben“, so Ludwig Clärding, Vorsitzender des Seniorenbeirates. Dass der Fitness-Parcours auch als generationsübergreifender Treffpunkt fungieren soll, betont Stadtmarketing- und TPH-Geschäftsführer und Ingo Klein. „Der Standort im Naherholungsgebiet Broichbachtal wurde bewusst gewählt, da der Spielplatz direkt angrenzt und sich alle Generationen vor Ort gemeinsam betätigen können. Der Parcours wurde gezielt für Gruppen konzipiert, die sich dort treffen können. Zum Verweilen und Ausruhen sind Bänke vorhanden“, so Ingo Klein.



Der Bewegungsparcours spricht auch Kinder und Jugendliche an.



Ludwig Clärding, Vorsitzender des Seniorenbeirates, Thomas Herff vom Baubetriebshof, Ingo Klein, Stadtmarketing- und TPH-Geschäftsführer, sowie Bürgermeister Christoph von den Driesch (v.l.) haben den Bewegungsparcours getestet. Fotos: Myriam Weber

„Die Städteregion vergibt jährlich einen Zuschuss für Maßnahmen zur Förderung von Tourismus und Erholungseinrichtungen. Dass die Stadt einen Zuschuss über 15.000 Euro erhalten hat und den Fitness-Parcours realisieren konnte, stieß bei den Initiatoren auf große Freude“, blickt Ingo Klein zurück. Außerdem hat der Seniorenbeirat einen finanziellen Zuschuss geleistet, städtische Firmen haben gespendet und der Bauhof hat den Parcours in Eigenleistung errichtet, so dass keine städtischen Mittel verwendet werden mussten. Die Beantragung erfolgte im Jahr 2013/2014. Umgesetzt wurde das Projekt schließlich Anfang 2015, nachdem die Nutzung der Fläche durch das Forstamt Aachen und der Unteren Landschaftsbehörde erfolgte. Seitdem laden dort unter anderem ein Arm- und Schultertrainer, ein Armfahrrad und ein Stepper dazu ein, gezielt verschiedene Körperpartien zu trainieren. Die Geräte sind aus Edelstahl gefertigt und trotzen daher Wind und Wetter sowie Vandalismus. „Zwei der Geräte sind außerdem auch für Rollstuhlfahrer geeignet“, betont Thomas Herff vom Baubetriebshof. An allen Geräten befinden sich Informationen zu den jeweiligen Funktionen. Außerdem gibt es eine große Infota-

fel. „Das Schöne ist, dass jeder den Fitness-Parcours nutzen kann, ohne sich vorher anzumelden. Und man hat Bewegung an der frischen Luft“, so Ingo Klein. Senioren haben heute ganz andere Bedürfnisse als früher, sind sich alle einig. Sie möchten aktiv am Leben teilhaben und etwas für ihre Gesundheit tun. „Wir haben eine gute Ausstattung an Spielplätzen. Aber auch ältere Menschen haben Bedürfnisse. Der Fitness-Parcours dient einem generationsübergreifendem Miteinander“, bringt es Ingo Klein auf den Punkt. (M. Weber)



Auf einer Infotafel befinden sich Erklärungen zu den einzelnen Geräten.

www.Burde.de
Schlüssel-Express
Einbruchschutz
 Beratung & Montage
 ☎ 02405 / 1406606
 Klosterstraße 1 • Würselen




Einrahmungen • Restauration
 Gemälde • Kunstdrucke
 Bilder + Foto-Rahmen • Café-Lounge
Kunsthau Peter Reimer
 Weststr. 31, 52134 Herzogenrath, Tel.: 02407/7773
 E-Mail: kunsthau-reimer@t-online.de

Grubenlüfter können entrostet werden

Die Nordrhein-Westfalen-Stiftung stellt dem Verein Bergbaudenkmal Adolf einen Zuschuss in Höhe von 30.000 Euro zur Verfügung.

Die schriftliche Zusage überreichte jetzt Harry K. Voigtsberger, Präsident der NRW-Stiftung, persönlich an den Vereinsvorsitzenden Dr. Hans-Joachim Helbig. Mit dem Geld werden nun die Grubenlüfter entrostet und dauerhaft gesichert. Die nach Adolf Freiherr von Steffens benannte Grube förderte von 1913 bis 1972 Fettkohle für die Koksproduktion. Die letzten heute noch original verbliebenen Gebäude sind das Lüfter- und Fördermaschinenhaus des Wetterschachtes und einige Nebengebäude. Die großen Grubenlüfter an den Gebäuden sind jedoch im Laufe der letzten Jahre stark korrodiert und müssen deshalb dringend saniert werden. Nach der Förderzusage der NRW-Stiftung wird der Verein nun die historischen Lüftungsanlagen entrostern, sandstrahlen und mit Wetterschutz versehen. Auch das große Eingangstor soll behandelt werden. Das 60 Hektar große Gelände wird heute vom Bergbauverein als außerschulischer Lernort, Veranstaltungsort und Ziel für die Naherholung genutzt.



Treffen vor dem Grubenlüfter, der restauriert wird (v.l.): Vereinsvorsitzender Dr. Hans-Joachim Helbig, Harry K. Voigtsberger und der stellvertretende Bürgermeister Dr. Manfred Fleckenstein.
Foto: Bernd Hegert/ NRW-Stiftung.

ANGEBOT
Kostenfreie Wertermittlung Ihrer Immobilie
MAKLER AUS LEIDENSCHAFT

WEDOW
IMMOBILIEN

DAMMSTRASSE 5 · HERZOGENRATH
0 24 06/66 86 99
www.wedowimmobilien.de

„Tolle Kinder für ein tolles, l(i)ebenswertes Herzogenrath“

Die Bürgerstiftung Herzogenrath lobt nach den großen Erfolgen in den Jahren 2014 und 2015 für 2016 erneut einen Wettbewerb unter dem Titel „Tolle Kinder für ein tolles, l(i)ebenswertes Herzogenrath“ aus.

Ermöglicht wird diese Aktion wieder durch eine großzügige Spende der Belegschaft und Geschäftsführung der Firma HEAD acoustics GmbH, Herzogenrath. Ab sofort bis einschließlich 30. Juni 2016 können Förderanträge gestellt werden.

Diese sind mit einer konkreten, kurzen (eine DIN A4-Seite) Begründung einschließlich einer Darstellung der entstehenden Kosten (Finanzierungsplan) schriftlich an die Bürgerstiftung Herzogenrath, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath zu richten (Poststempel ist maßgebend). Zielgruppe: Kindergärten und Grundschulen sowie Vereine und sonstige Gruppen, die mit Kindern im Vor- und Grundschulalter arbeiten. Zielprojekte: Förderung des Miteinanders in Herzogenrath, Bildungs- und Integrationsprojekte, besonders mit Blick auf die Verschiedenheit der Menschen (Begabung, Herkunft, Alter, Religion, materielle Verhältnisse etc.).

Fördersumme: Die Fördersumme beträgt insgesamt 10.000 Euro. Sowohl kleine als auch größere Projekte sind willkommen. Sonstige Bedingungen: Eine Jury entscheidet abschließend bis spätestens 30. September 2016, welche Projekte mit welcher Fördersumme gefördert werden.

Bei dringlichen Anträgen kann auch früher eine Entscheidung über die Förderung erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf Förderung bzw. Rechtsmittel gegen die Entscheidung der Jury gibt es nicht. Über „Tolle Kinder für ein tolles l(i)ebenswertes Herzogenrath“ der Jahre 2014 und 2015 finden Sie Informationen unter www.buergerstiftung-herzogenrath.de.

FAHRSCHULE DOVERMANN

Ausbildungszentrum
Wurmenden 15 · 52070 AACHEN
Öffnungszeiten Aachen 8 – 16 Uhr

Aachen-Haaren · Alt-Haarener-Straße 64

HERZOGENRATH-KOHLSCHEID
Südstraße 52 – Tel. 02407/2562 – Fax 59862
www.fahrschule-dovermann.de

Motorrad · Pkw · Lkw
Bus · Gefahrgutschule

Anmeldezeiten: Mo. – Do. 16.30 – 18.30 Uhr

BÜRGERSTIFTUNG Herzogenrath

Logo: A red line drawing of a town with a church spire, next to a circular seal of the Arbeitskreis Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen (19.07.2010 - 30.09.2016).

Kostenlose Lesestart-Taschen gibt es in der Stadtbücherei



Alle Herzogenrather Familien mit einem dreijährigen Kind können sich während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei ihre kostenlose Lesestart-Tasche mit Bilderbuch, Poster, Vorleseatgeber und Terminflyern der aktuellen Leseförderangebote abholen.

Von Anfang an beteiligt sich die Stadtbücherei Herzogenrath an Deutschlands größtem Programm zur frühkindlichen Sprach- und Leseförderung und ist bereits seit November 2013 Anlaufstelle für Familien und ihre dreijährigen Kinder, die sich hier ihr persönliches knallgelbes Lesestart-Set mit einem altersgerechten Kinderbuch sowie Informationsmaterial zum Thema Vorlesen und Erzählen abholen können.

Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Stiftung Lesen im November 2011 gestartete „Lesestart“-Initiative will Eltern zum Vorlesen und mehr Kinder zum Lesen bringen und so ihre Bildungschancen konkret und nachhaltig stärken. Dazu begleitet „Lesestart“ Kinder in den entscheidenden frühen Lebensjahren bis zum Eintritt in die Schule. Eltern sollen motiviert werden, das (Vor-)Lesen zu stärken und im Alltag zu verankern.

Eine wichtige Voraussetzung

Denn Kinder, die mit Büchern und Geschichten aufwachsen, lernen besser lesen und haben Spaß daran – eine wichtige Voraussetzung für gute Bildungschancen! In der ersten Phase von „Lesestart“ erhielten Familien mit einjährigen Kindern im Rahmen der U6-Untersuchung beim behandelnden Kinderarzt ein kostenloses Lesestartset. Nun in der zweiten Phase erhalten Dreijährige und ihre Eltern seit Ende 2013 ein altersgerecht zusammenge-

stelltes Lesestart-Set in den örtlichen Bibliotheken. Kirsten Moss, zuständige Kinder- und Jugendbibliothekarin der Stadtbücherei Herzogenrath betont: „Unsere bereits bestehenden Angebote zur Förderung der Sprach- und Lesekompetenz von Kindern und die bundesweite Lesestart-Initiative setzen sich für das gleiche Ziel ein: Kindern und ihren Eltern schon frühzeitig Spaß an Sprache, Büchern und (Vor-)Lesen zu vermitteln.“

Alle Herzogenrather Familien mit einem dreijährigen Kind können sich also während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei ihre kostenlose Lesestart-Tasche mit Bilderbuch, Poster, Vorleseatgeber und Terminflyern der aktuellen Leseförderangebote in der Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstr. 2b, abholen und dabei gleich die Kinderbücherei mit den vielen Bilderbüchern, Vorlesebüchern, Hörspielen, Kinderspielen und der Kinderritterburg entdecken. Der Benutzerausweis für Kinder bis zehn Jahren ist übrigens kostenlos!

Während der dritten „Lesestart“-Phase, die mit dem Schuljahr 2016/2017 beginnt, bekommt dann jeder Erstklässler ein Lesestart-Set geschenkt, welches zum Selberlesen motivieren soll.



Informationen über Deutschlands größtes frühkindliches Leseförderungsprogramm auf www.lesestart.de. Informationen zur Stadtbücherei Herzogenrath und ihren Angeboten unter <http://stadtbuecherei.herzogenrath.de>

J.Knops

**HEIZÖL
BRENNSTOFFE
TRANSPORTE**

52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Bendstraße 27

Tel. 024 07/22 81
Fax 024 07/171 61

NATURHEILPRAXIS FÜR TIERE
TIERHEILPRAKTIKER

Manfred Rieber

BIORESONANZTHERAPIE

Laser-Akupunktur
Homöopathie
Mykotherapie
Phytotherapie
Bachblütentherapie
Schüssler-Salz-Therapie
Alternative Diagnostik und
Therapie bei Allergien

TERMINE NACH VEREINBARUNG ■ +49 175 833 60 61
www.tierheilpraktiker-manfred-rieber.de
manfredrieber@posteo.de

Taktus Dancing



**IHRE EVENT & PARTYLOCATION
FÜR JUNG & ALT IN HERZOGENRATH
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
MITTWOCH BIS SONNTAG GEÖFFNET!
INFOS: WWW.TANZBISTRO.DE bei FACEBOOK oder TEL: 0151/22688808**

Offene Jugendarbeit wird fortgeführt

Gemeinsam konnte die Stadt Herzogenrath mit dem Kirchengemeindeverband und dem Bistum Aachen eine einvernehmliche Lösung zur Sicherstellung der offenen Jugendarbeit in Herzogenrath-Mitte in den kommenden fünf Jahren vorstellen.

Die Erleichterung über das positive Ergebnis der Vertragsverhandlungen war allen Beteiligten deutlich anzumerken. So begrüßte die ehemals zuständige Sozialdezernentin und damalige Erste Beigeordnete, Birgit Froese-Kindermann, zusammen mit den Kollegen des Fachbereichs Jugend und Bildung, Andreas Heine und Bernd Krott, den Vertretern der Pfarren, Pfarrer Heinz Intrau, Pfarrer Dr. Guido Rodheudt, Wilfried Hammers sowie des Bistums Wilfried Cüsters und Udo Breuer zu einem Pressegespräch im Rathaus. „Wir freuen uns ganz besonders, Ihnen heute mitteilen zu können, dass der Vertrag über den Erhalt der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Herzogenrath-Mitte mit den Bezirken Ritzerfeld, Mitte, Ost und Straß für die kommenden fünf Jahre abgeschlossen worden ist.“

Fachbereichsleiter Andreas Heine und sein Kollege Bernd Krott erläuterten die Umstände, die zur Kündigung der bestehenden Verträge geführt hatten. Finanzielle Defizite die über die Jahre hinweg in der Pfarre St. Gertrud entstanden waren, galt es auszugleichen. Die Pfarre St. Josef regelte dies für sich in Eigeninitiative, indem sie einem Defizit vorbeugend den Beschäftigungsumfang reduzierte. Für die Finanzierung musste eine Lösung gefunden werden, um eine sichere Basis für die Fortführung der offenen Jugendarbeit zu schaffen. Kein leichtes Unterfangen, wie die Beteiligten feststellen mussten. Nachdem bekannt wurde, dass der Bereich auf wackligen Füßen steht und die Verträge aufgekündigt worden waren, waren natürlich auch die Bürger verunsichert. Kundgebungen und Demonstrationen von Eltern und Kindern waren die Folge. Es folgten zahlreiche Gespräche zwischen Vertre-



Im Chill-Raum der OT St. Gertrud können die Kinder abschalten und relaxen.

Foto: Myriam Weber

tern des Kirchengemeindeverbandes, des Bistums Aachen, der Politik und des Jugendamtes. Das Ergebnis war eine Ausschreibung, mit der die weitere Jugendarbeit sichergestellt werden sollte. Von sechs angeschriebenen Institutionen wurde nur eine Bewerbung abgegeben.

Die Qualität bleibt bestehen

„Wir haben uns bei der Ausschreibung an den Bedürfnissen des Sozialraumes orientiert. Was kann die offene – was kann die mobile Jugendarbeit hier leisten. In Eckpunkten und Anforderungsprofilen haben wir dies in der Ausschreibung formuliert“, erläutert Bernd Krott. Trotz der angespannten Haushaltslage konnte ein Ergebnis erzielt werden. Die Jugendarbeit kann zu denselben Bedin-

gungen wie bisher durchgeführt werden. Das ist ein bemerkenswerter Erfolg. Ein Erfolg, der nur dank der Beteiligungen der Pfarren und des Bistums mit erheblichen finanziellen Mitteln möglich ist. Neu ist dabei, dass erstmalig ein gemeinsamer Vertrag mit den Trägern der offenen Jugendarbeit geschlossen werden konnte.

Pfarrer Dr. Guido Rodheudt: „Ich möchte betonen, dass wir bisher immer faire Verhandlungen mit der Stadt geführt haben. In dieser Situation waren der Stadt jedoch die Hände gebunden. Wir standen vor der schwierigen Lage, trotz der inhaltlichen Wertschätzung der Arbeit zwangsweise aussteigen zu müssen. Diese Krux wirtschaftlicher Art haben wir lösen können.“ Wilfried Cüsters vom Bistum Aachen: „Bei den Verhandlungen hatten wir immer das Wohl der Kinder und Jugendlichen gemeinsam im Blick, deren Eloquenz bei diesem Thema erstaunlich und bemerkenswert war. Wir haben jetzt eine vernünftige Ebene und Basis für die kommenden Jahre schaffen können. Das war ein Marathonlauf und es fehlte nicht viel zwischen Scheitern und Gelingen. Zum Glück ist die Kuh jetzt vom Eis!“ Udo Breuer ergänzt: „Das breite Angebot ist ein elementarer Bestandteil der Arbeit im Jugendgemeindeverband. Die freien Träger müssen das Angebot für Kinder und Jugendliche mitgestalten. Wir müssen in deren Lebenswelt präsent sein. Wir sind froh, dass wir das Angebotsformat in Herzogenrath ohne qualitative Veränderungen fortsetzen können. Wir haben eine Katastrophe abgewendet!“

„Uns drohte der Boden unter den Füßen wegzugehen“, berichtet Wilfried Hammers von der Pfarre St. Josef. „Die Gespräche mit der Pfarre St. Gertrud waren sehr konstruktiv. Das bietet uns neue zukunftsweisende Varianten der Zusammenarbeit. Wir haben uns hervorragend fachlich und inhaltlich ausinandergesetzt mit dem Fokus auf die Zielgruppe: Kinder und Jugendliche.“



Musik spielt im Kinder- und Jugendtreff „Hot“ in Herzogenrath eine große Rolle.

Das HOT nimmt 2016 volle Fahrt auf

Auch im HOT Jugendzentrum an der Erkenstraße in Herzogenrath-Mitte kann die offene Jugendarbeit in den nächsten fünf Jahren weitergeführt werden.

Darüber freuen sich der Leiter, Ernst Varnhorn, Kollegin und Erzieherin Angelika Heidemüller sowie die ehrenamtlichen und Honorarkräfte. Mit bewährtem Programm und neuen saisonalen Angeboten startet das Team dieses Jahr wieder voll durch. Die Ferienspiele heißen auch in diesem Jahr „Großer HOT Ferienkoffer“ und werden weitestgehend wie im letzten Jahr durchgeführt, allerdings mit neuen Angeboten. Auch fester Bestandteil im Jahresprogramm sind der Jungen- und Mädchentag sowie der Familientag und diverse andere Projekte. Nach wie vor sind alle Angebote im Offenen Treff kostenlos. Ein wichtiger Aspekt der Arbeit im „HOT“ ist die Einbeziehung der Besucher in Programmgestaltung und Durchführung der einzelnen Angebote.

Dies geschieht in Versammlungen und in Teams, in denen ehrenamtliche Mitarbeiter mit Hauptamtlichen gemeinsam einen großen Teil der Angebote gestalten. „Grundsätzlich ist unser Haus ausgerichtet für die Freizeitgestaltung nach der Schule für junge Menschen zwischen sechs und 21 Jahren. Unser Herzstück ist der offene Kinder- und Jugendtreff, bei dem es keine zielgerichteten Angebote gibt.

Jeder kann das tun, worauf er Lust hat, zum Beispiel Darts, Billard und Tischtennis spielen“, so Ernst Varnhorn. Außerdem verfügt das „HOT“ unter anderem über einen Werkraum, einen Chill-Raum, einen Krachraum sowie über ein Tonstudio. Musik spielt im Kinder- und Jugendtreff eine zentrale Rolle. Schlagzeug, E-Gitarren und Verstärker stehen auch für Bands zum Proben bereit. Öffnungszeiten: von Oktober-März, Mo.-Do. 14.30 Uhr bis 21.30 Uhr, Freitag 14.30 Uhr bis 18 Uhr und jeden zweiten Freitag 18 bis 23 Uhr. Von April bis Ende September, Mo.-Do. 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Freitag 14.30 Uhr bis 18 Uhr und jeden zweiten Freitag von 18 bis 23 Uhr. (mwe)



Ernst Varnhorn ist der Leiter des HOT Jugendzentrums in der Katholischen Pfarrgemeinde St. Gertrud in Herzogenrath. Dass die offene Jugendarbeit für die nächsten fünf Jahre gesichert ist, freut ihn.
Foto: Myriam Weber

Abenteuerspielplatz startet in Saison

Am 20. März startet die Saison 2016 auf dem Abenteuerspielplatz „Broichbachtal“ mit einem Eröffnungsfest.

Eingeladen sind alle Familien von 15 bis 19 Uhr, den Auftakt bei Hot Dogs, Lagerfeuer und Kinderschminken zu feiern. In der Saison 2016 ist der Abenteuerspielplatz „Broichbachtal“ montags bis donnerstags von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Der Gartentag ist künftig der Dienstag, an dem im Frühjahr die Hochbeete eingesäht und im Laufe des Jahres die Erträge geerntet und verarbeitet werden. Die Kletterwand steht weiterhin mittwochs zum Top-Rope-Klettern zur Verfügung und donnerstags kann in der Bauecke

nach Lust und Laune gesägt, gehämmert und gebaut werden. In den Oster- und Herbstferien steht das Team von 13 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Auch an jedem zweiten und vierten Sonntag im Monat ist der Abenteuerspielplatz von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Darüber hinaus findet einmal im Monat eine besondere Aktion an einem Sonntag statt. Der erste Aktionssonntag ist der 10. April 2016, an dem gemeinsam ein Hotel für Eidechsen, Tausendfüßler und andere Insekten gebaut wird. Alle weiteren Termine finden Sie auf unserer Internetseite www.Jugendarbeit-Herzogenrath.de.

Während der Sommerferien ist montags bis donnerstags von 13 bis 19 Uhr geöffnet. Ein-

zig in der dritten Ferienwoche (25. Juli - 31. Juli) ist der Abenteuerspielplatz aufgrund der Ferienspiele für den Publikumsverkehr geschlossen. Näheres zu den Ferienspielen ist der Homepage zu entnehmen. Während der Sommerferien wird viermal mittwochs ab 17 Uhr der Grill angemacht. Jeder ist eingeladen Grillfleisch, Getränke und alles was man noch für ein Picknick braucht, einzupacken. Der Abenteuerspielplatz liegt auf dem alten Freibadgelände der Stadt Herzogenrath. Folgt man der Bergerstraße, am Hallenbad Herzogenrath vorbei, erreicht man diesen schnell. Fragen zum Abenteuerspielplatz und der Saison 2016 beantwortet Tim Grunewald unter Tel. 0151/24030496.

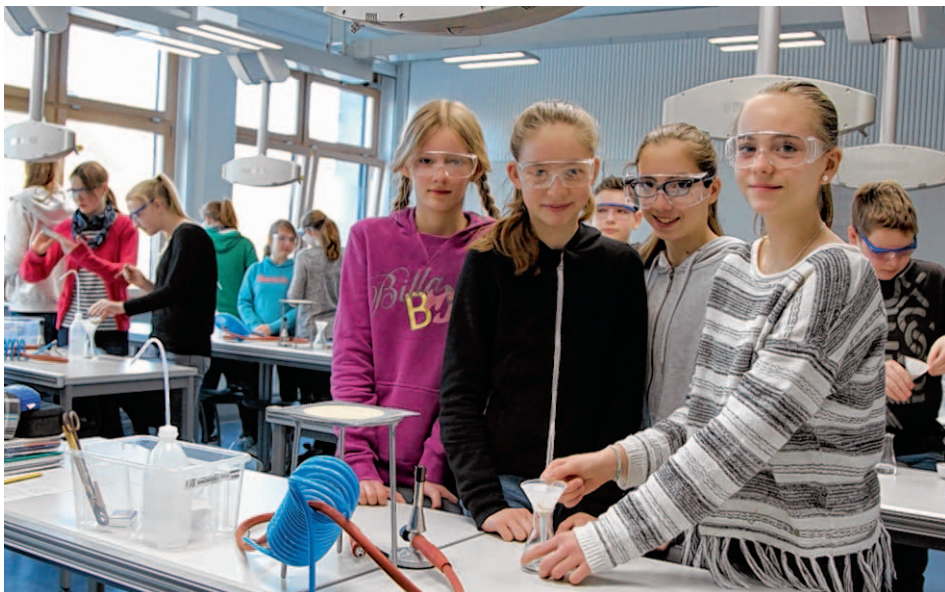
„Vernetzend Denken“ heißt die Devise

Rund eine Million Euro wurden in den Umbau und die Ausstattung der neuen Fachräume für Naturwissenschaften und Hauswirtschaft der Gesamtschule in Kohlscheid investiert.

Die Gesamtschule Kohlscheid öffnete zum Schuljahr 2012/2013 erstmals ihre Pforten und zog mit in die Räumlichkeiten der mit dem kommenden Schuljahr auslaufenden Hauptschule und der Realschule ein. Fast 440 Schüler besuchen die Gesamtschule, wobei die vier Schuljahre derzeit an zwei verschiedenen Standorten – Kircheichstraße und Pestalozzistraße – untergebracht sind. Die Gesamtschule in Herzogenrath legt einen besonderen Augenmerk auf die Stärkung der sogenannten „MINT-Fächer“ – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, um das Interesse von Kindern und Jugendlichen für mathematische Fragestellungen und naturwissenschaftliche Phänomene zu wecken. Aber auch die praktischen Aspekte für die tägliche Lebensführung stehen hier auf dem Stundenplan: In der neuen Lehrküche wird bereits ab dem 5. Schuljahr gemeinsam erarbeitet, dass die Essenszubereitung keine Hexerei ist und sogar richtig Freude machen kann.

Auf dem neuesten Stand

Stolz präsentierte nun Schulleiterin, Barbara Onkels, mit Bürgermeister Christoph von den Driesch und dem Technischen Beigeordneten, Ragnar Migenda, sowie dem verantwortlichen Fachpersonal die neu ausgestatteten multifunktionalen naturwissenschaftlichen Fachräume und die neue Lehrküche. Insbesondere die Bereiche Bau und Betrieb und Schule waren und sind federführend bei den Planungen und der Ausführung beteiligt. „Wir haben diese Sanierungsmaßnahmen mit circa einer Million Euro – Baukosten inklusi-



Die Schüler können ihre Experimente nun in den neuen naturwissenschaftlichen Räumen durchführen.
Foto: Myriam Weber

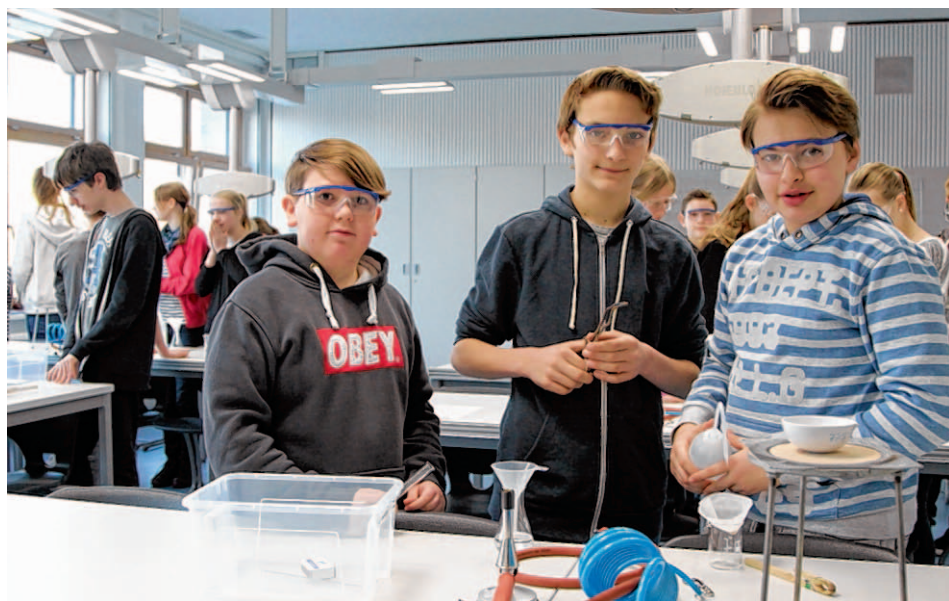
ve Einrichtung – unterstützt. Die Schule ist jetzt technisch und funktional auf einem hervorragenden Stand“, berichtet Bürgermeister von den Driesch.

Schulleiterin Onkels: „In Absprache mit den Firmen haben wir die lauten Arbeiten überwiegend auf die Pausenzeiten legen können, um den Schulbetrieb nicht zu sehr zu stören.“ Bei der Ausstattung der Räume wurde Wert darauf gelegt, dass überall die gleichen Systeme installiert wurden, um den Fachkräften eine einfachere Handhabung zu ermöglichen. So verfügt jeder Übungsraum über Medienlifte, die an der Raumdecke angebracht sind und im Bedarfsfall vom Lehrer für die Schüler heruntergefahren werden. Sie liefern die Strom- und Gasversorgung für Experimente und eine Verbindung an das Datenetz. Eine integrierte Beleuchtung, Lautsprecher und eine zeitgemäße Präsentationstech-

nik in Form von interaktiven Whiteboards runden das Raumkonzept ab. Ein mobiler Panoramaabzug kann in zwei Räumen genutzt werden. Er gewährleistet bei Versuchen mit Schadstoffemissionen allen Schülern eine optimale Sicht.

„Es macht sehr viel Freude, bei einer solchen Ausstattung als Chemielehrer zu arbeiten. Es ermöglicht ein lehrplankonformes Arbeiten mit dem Ziel, dass die Schüler ein vernetzendes Denken erlernen“, so Peter Menk, Abteilungsleiter und Fachlehrer an der Gesamtschule. Den Jugendlichen war die Experimentierfreude deutlich anzusehen, als sie sich mit den Aggregatzuständen und der Frage „Wie wird aus Salzwasser Trinkwasser?“ beschäftigten.

Aufgrund der naturwissenschaftlichen Schwerpunktsetzung freut sich die Gesamtschule Kohlscheid, nunmehr einen naturwissenschaftlichen Unterricht anbieten zu können, der durch die moderne Ausstattung dem Stand der Zeit entspricht. Der naturwissenschaftliche Unterricht leistet über den Erwerb allgemein-methodischer Kompetenzen auch einen Beitrag zum Verständnis der Natur in der Gesellschaft. Die Schülerinnen und Schüler lernen anhand zentraler naturwissenschaftlicher Prinzipien, die Welt wahrzunehmen und zu verstehen. In der Lehrküche präsentierte Heidi Gottschalk mit Schülern des 5. Jahrgangs ihr Können. Die Kinder lernen im Hauswirtschaftsunterricht, einkaufen zu gehen und kleine Speisen zuzubereiten. Die Küche ist hierfür mit einer großen Menge an Töpfen und Geschirr ausgestattet, so dass der Kreativität kaum Grenzen gesetzt sind. „Wir beginnen mit einer Grundausbildung, die Schneiden und Rühren beinhaltet, und später komplettieren wir das praktische Wissen mit der Ernährungslehre. Natürlich gehören ein Besuch auf dem Markt, Preisvergleiche und das Kennenlernen verschiedenster Lebensmittel zum Unterricht“, erläutert Heidi Gottschalk.



Die Schüler der Klasse 7c freuen sich über die neue Ausstattung im Chemieraum.

„Wollt ihr meine Familie werden?“

Die kommunale Erziehungsstellenberatung existiert seit 20 Jahren und ist ein fester Bestandteil im Aufgabenkatalog der Jugendämter.

„Wollt ihr meine Familie werden?“, lautet daher die Überschrift des neuen Flyers der Jugendämter in Alsdorf, Eschweiler, Herzogenrath und der Städteregion Aachen. Vor 19 Jahren entschlossen sich diese Jugendämter im Bereich des Pflegekinderdienstes, eigene Erziehungsstellenarbeit für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder einzurichten.

Im Rahmen der besseren Vernetzung und der passgenaueren Vermittlung von Kindern schlossen die Jugendämter eine Kooperationsvereinbarung, mit dem Ziel, vergleichbare Angebote und Leistungen vorzuhalten und um Seminare/Veranstaltungen effizient gemeinsam durchzuführen. Von den Erziehungsstellenberaterinnen werden nach individuellen Vorgesprächen die Vorbereitungsseminare mit den Interessenten durchgeführt. Die Seminare werden zudem von weiteren externen Fachkräften/Psychologinnen bereichert. Für die Erziehungsstellen organisieren die Mitarbeiterinnen jährlich Wochenendveranstaltungen für die ganze Familie oder auch nur mit den Kindern/Jugendlichen. Regelmäßige Fortbildungsangebote sind ebenfalls im jährlichen Veranstaltungskalender enthalten. Tagesausflüge mit den Kindern und/oder den Familien werden von den Erziehungsstellenberaterinnen zur Vernetzung untereinander und als gemeinsames Erlebnis angeboten. Diese Netzwerkarbeit wird zudem beim an-



Die Netzwerkarbeit wird gepflegt.

Foto: Jutta Geese/Aachener Nachrichten

geleiteten monatlichen Elternkreis gepflegt. Hier können Erfahrungen ausgetauscht werden.

Insgesamt gibt es immer wieder ein umfangreiches und buntes Jahresprogramm für die 64 Kinder und Jugendlichen in 42 Erziehungsstellen. Die Erziehungsstellenarbeit in den Kommunen bietet eine enge Kooperation mit den Vormündern und den anderen Abteilungen, wie der Eingliederungshilfe oder dem Allgemeinen Sozialen Dienst des örtlich zuständigen Jugendamtes. Die Hilfeplanung wird von den Erziehungsstellenberaterinnen wahrgenommen, was den Vorteil

hat, dass unmittelbar Entscheidungen mit allen Beteiligten getroffen werden können. Der Kreis der an der Hilfe Beteiligten – das sind oft die Erziehungsstellenmutter/-vater, das Kind, die leiblichen Eltern und die Erziehungsstellenberaterin – ist überschaubar. Die Erziehungsstellenberaterinnen stehen in der Regel auch mit der Herkunftsfamilie in engem Kontakt. Die Kooperation wird von den Erziehungsstellenberaterinnen Sabine Weller, Jugendamt Alsdorf, Mathilde Uhr, Jugendamt Eschweiler, Ingrid Breuer, Jugendamt Herzogenrath und Carla Steinbeck, Jugendamt Städteregion Aachen, durchgeführt.

Sonntag von 7.30 – 12 Uhr geöffnet
auch feiertags

Bäckerei · Konditorei

F Matthias

Alle Backwaren aus eigener Herstellung. **Flegel**

Herzogenrath-Straß · Voccartstraße 25
Tel. 02406 - 44 94

HERZOGENRATHER KAPELLE STRASS
1880 E. V.

lädt ein zum Musikcafé
So. 17.04.2016 – 15.00 Uhr
Pfarrheim St. Josef – Herzogenrath-Straß
Freier Eintritt bei freiwilliger Gabe.

• FOKUS: *Erkältung*



Basica Instant
300 g Pulver

~~13,10 €~~ **10.⁹⁵**

Basica Direkt
Basische Mikroperlen
30 x 2,8 g Sticks

~~14,80 €~~ **12.⁹⁵**

Basica Compact
120 Tabletten

~~13,80 €~~ **12.⁴⁵**



Cetirizin Ratiopharm
20 Filmtabletten

~~7,38 €~~ **3.⁹⁵**



Buer Vitamaxx B12+
14 Trinkfläschchen

19.⁹⁵



Formoline Eiweißdiät
480 g Pulver

~~23,40 €~~ **19.⁹⁵**



Formoline L112
48 Tabletten

~~32,60 €~~ **29.⁹⁵**



Meditonsin Tropfen
35 g Lösung

~~9,97 €~~ **8.⁹⁵**



Livocab direkt Kombi
4 ml Augentropfen
5 ml Nasenspray

~~18,45 €~~ **16.⁹⁵**



Livocab direkt Augentropfen
4 ml

~~12,29 €~~ **9.⁹⁵**

Gültig bis 30. April 2016!



Unsere neue APP:
Apotheke vor Ort - Meine Stammapotheke



Seit 1981
Ihre Apotheke in Herzogenrath

Spitzweg-Apotheke

Kleikstraße 31 - 52134 Herzogenrath - Tel. (024 06) 76 52 - Fax (0 24 06) 9 30 59

Kostenlose Service-Nummer: 0800-1013006, E-Mail: widua@spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Infos über Ihre *Spitzweg-Apotheke* finden Sie im Internet ... www.spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Bei Vorlage dieses
G U T S C H E I N S
erhalten Sie
ein Präsent!